

Heizkörper-Dampfluftbefeuchter HeaterCompact



Für den Monteur → gelb
Für den Wasserinstallateur → blau
Für den Elektroinstallateur → rot
Für den Betreiber → grün
Allgemeine Informationen → weiß



© Copyright HygroMatik GmbH; HeaterCompact 08.09.2015

Technische Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung unter: www.hygromatik.de



Achtung, Spannung: Alle Arbeiten nur von Fachkräften ausführen lassen. Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen. Geräte vorher spannungsfrei machen!

1. Einleitung	5
1.1 Typografische Auszeichnungen	5
1.2 Dokumentation	5
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2. Sicherheitshinweise	7
2.1 Allgemeines	7
2.2 Betriebliche Sicherheitshinweise	7
2.3 Entsorgung bei Demontage	8
3. Transport	9
3.1 Allgemeines	9
3.2 Transportmaße und Gewichte	9
3.3 Verpackung	9
3.4 Zwischenlagerung	9
3.5 Überprüfung auf Richtigkeit und Vollständigkeit	9
3.6 Lieferumfang	10
4. Funktion und Aufbau	11
4.1 Wirkungsweise	11
4.2 Aufbau und Verfahren	12
4.3 Interne Leistungsstellung	14
5. Mechanische Montage	15
5.1 Dampfluftbefeuchter-Umgebungsparameter	15
5.1.1 Geräteabmessungen HC	16
5.1.2 Montagemaße	18
5.2 Befeuchtungsstrecke BN	19
5.2.1 Ermittlung der Befeuchtungsstrecke	19
5.3 Ventilationsgerät (optional)	21
5.3.1 Ventilationsgerät Typ VG	21
5.3.2 Befeuchtungsstreckennomogramm	23
5.4 Dampfverteiler	24
5.4.1 Einbauhinweise	24
5.5 Dampfleitungsführung	28
5.6 Abdeckbleche	29
5.7 Bohrschablonen	30
5.8 Kondensatschlauchführung	32
5.9 Einbauarten	32
5.10 Dampfmagnetventile	34
5.11 Überprüfung der Gerätemontage	34
6. Wasseranschluss	35
6.1 Wasserqualität	35
6.2 Wasserzulauf (bei vollentsalztem Wasser/ gereinigtem Kondensat)	36
6.3 Wasserzulauf (bei Leitungswasser oder teil- bzw. vollenthärtetem Wasser)	37
6.3.1 Speisung aus Vorratsbehälter	38

6.4 Wasseraufbereitung	38
6.5 Wasserablauf	39
6.6 Überprüfung des Wasseranschlusses	40
7. Elektroanschluss	41
7.1 Elektrische Installation	41
7.2 Sicherheitskette/Fernschalter	42
7.3 Steuerungsanschluss	43
7.4 Steuerungsanschluss - Dampfbadanwendung	43
7.4.1 Anschluss Temperaturfühler	43
7.5 Steuerungsanschluss - Klimatechnische Anwendung	43
7.5.1 1-Stufige Ansteuerung	44
7.5.2 Stetigregelung mit externem Regelsignal	44
7.5.3 Stetigregelung mit integriertem PI-Regler	46
7.6 Kabelverschraubungen	47
7.7 Ventilationsgerät	47
7.8 Schaltpläne	48
7.9 Überprüfung der Elektroinstallation	48
8. Wartung	49
8.1 Wartung bei Betrieb mit vollentsalztem Wasser bzw. Kondensat	50
8.2 Wartung bei Betrieb mit Leitungswasser oder teilenthärtetem Wasser	51
8.3 Zugang Steuerung	52
8.4 Dampfzylinder ausbauen und reinigen	53
8.5 Wartung des Steuerzylinders	58
8.5.1 Reinigung der Düse im Dampfschlauchadapter	58
8.6 Austausch der Heizkörper	58
8.7 Austausch des Thermowächters (für Heizkörper)	59
8.8 Entsperren eines ausgelösten Thermowächters (für Heizkörper)	60
8.9 Entsperren eines ausgelösten Thermowächters (für Halbleiter-Relais)	60
8.10 Einlassmagnetventil ausbauen und Feinfilter reinigen	61
8.11 Abschlämppumpe reinigen	62
8.12 Verbindungsschläuche und Zylinderstützfuß reinigen	63
8.13 Kabel-Schraubanschlüsse, Heizkörperadern prüfen	64
8.14 Funktionsprüfung	64
8.15 Demontage	64
9. Inbetriebnahme	65
10. EG-Konformitätserklärung	66
11. Ersatzteile	67
12. Faxvorlage Ersatzteilbestellung	71
13. Stichwortverzeichnis	72
14. Technische Daten	74
15. Explosionszeichnung	76
16. Gehäusezeichnung	77

1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen HygroMatik-Dampf-luftbefeuchter entschieden haben.

Der HygroMatik-Dampf-luftbefeuchter entspricht dem neuesten Stand der Technik.

Er überzeugt durch seine Betriebssicherheit, seinen Bedienungskomfort und seine Wirtschaftlichkeit.

Um Ihren HygroMatik-Dampf-luftbefeuchter sicher, sachgerecht und wirtschaftlich betreiben zu können, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung.

Benutzen Sie den Dampf-luftbefeuchter nur in einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst und unter Beachtung aller Hinweise in dieser Anleitung.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns:

Tel.: +49-(0)4193 / 895-0 (Zentrale)

Tel.: +49-(0)4193 / 895-293 (Technische Hotline)

Fax: +49-(0)4193 / 895-33

e-mail: hotline@HygroMatik.de

Bei Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte immer Gerätetyp und Serien-Nummer (siehe Typenschild am Gerät) bereithalten!

1.1 Typografische Auszeichnungen

- Aufzählungen mit vorausgehendem Punkt: Allgemeine Aufzählung.
 - » Aufzählungen mit vorausgehendem Pfeil: Arbeits- oder Bedienschritte, die in der aufgeführten Reihenfolge ausgeführt werden sollten oder müssen.
 - Installationsschritt, der geprüft werden muss.
- kursiv* Graphik- und Plänebenennungen.

1.2 Dokumentation

Aufbewahrung

Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung an einem sicheren Ort auf, an dem sie jederzeit zur Hand ist. Bei Weiterverkauf des Produktes ist sie dem neuen Betreiber zu übergeben. Bei Verlust der Dokumentation wenden Sie sich bitte an HygroMatik.

Sprachversionen

Diese Betriebsanleitung ist in verschiedenen Sprachen erhältlich. Nehmen Sie diesbezüglich bitte mit Ihrem HygroMatikhändler oder HygroMatik Kontakt auf.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der HygroMatik-Dampfluftbefeuchter dient zur Dampfproduktion mit unterschiedlichen Leitungswasserqualitäten oder teilenthärtetem Wasser (alle Befeuchtertypen) oder vollentsalztem Wasser / gereinigtem Kondensat (nur Befeuchtertypen HeaterLine, HeaterCompact/Kit und HeaterSlim).



Achtung: Der HygroMatik-Dampfluftbefeuchter produziert Dampf mit einer Temperatur von 100°C. Der Dampf darf nicht zum direkten Inhalieren verwendet werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der von uns vorgeschriebenen Montage-, De- und Wiedermontage-, Inbetriebnahme-, Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen sowie Entsorgungsmaßnahmen.

Nur qualifiziertes und beauftragtes Personal darf an und mit dem Gerät arbeiten. Personen, die den Transport oder Arbeiten an und mit dem Gerät durchführen, müssen die entsprechenden Teile der Betriebsanleitung und insbesondere das Kapitel "Sicherheitshinweise" gelesen und verstanden haben. Zusätzlich muss das Personal vom Betreiber über möglicherweise auftretende Gefahren unterrichtet werden. Hinterlegen Sie ein Exemplar der Betriebsanleitung am Einsatzort des Gerätes.

Der HygroMatik-Dampfluftbefeuchter ist nicht für die Außenmontage geeignet.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeines

Die Sicherheitshinweise sind gesetzlich vorgeschrieben. Sie dienen dem Arbeitsschutz und der Unfallverhütung.

Warnhinweise und Sicherheitssymbole

Die folgenden Sicherheitssymbole kennzeichnen Textstellen, in denen vor Gefahren und Gefahrenquellen gewarnt wird. Machen Sie sich bitte mit diesen Symbolen vertraut.



Achtung: Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzung oder zu Gefahren für Leib und Leben und / oder einer Beschädigung des Gerätes führen.



Achtung, Spannung: Gefährliche elektrische Spannung! Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzung oder zu Gefahren für Leib und Leben führen.



Achtung: Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zur Beschädigung des Gerätes durch elektrostatische Entladung führen. Die elektrotechnischen Bauteile der Befeuchtersteuerung sind sehr empfindlich gegen elektrostatische Entladungen. Zum Schutz dieser Bauteile müssen für alle Installationsarbeiten Maßnahmen gegen Beschädigung durch elektrostatische Entladung (ESD-Schutz) getroffen werden.



Hinweis: Materialien/Betriebsstoffe, die gesetzeskonform zu behandeln und / oder zu entsorgen sind.



Hinweis: Steht vor Erklärungen oder vor Querverweisen, die sich auf andere Textstellen der Betriebsanleitung beziehen.

2.2 Betriebliche Sicherheitshinweise



Allgemeines

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise, die sich am Gerät befinden, beachten.

Vorsicht
Dampf

Bei Funktionsstörungen Gerät sofort abschalten und gegen Einschalten sichern. Störungen umgehend beseitigen. Nach Instandsetzungsarbeiten Betriebssicherheit des Gerätes durch sachkundiges Personal sicherstellen.

Stets nur Original-Ersatzteile verwenden. Für den Betrieb dieses Gerätes gelten darüber hinausgehende nationale Vorschriften uneingeschränkt.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, das Gerät zu benutzen. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Das Gerät darf nur mit angeschlossener Dampfleitung betrieben werden, die den Dampf sicher weiterleitet.



Achtung: Im Fall undichter oder defekter Komponenten könnte es zu unkontrolliertem Austritt heißen Dampfes kommen.

Die HygroMatik-Dampfluftbefeuchter sind IP20-geschützt. Achten Sie darauf, dass die Geräte am Montageort vor Tropfwasser geschützt sind.

Bei Installation eines HygroMatik-Dampfluftbefeuchters in einem Raum ohne Wasserablauf, sind Sicherheitsmaßnahmen im Raum vorzusehen, die im Fall einer Leckage die Wasserzufuhr zum Befeuchter sicher schließen.

Unfallverhütungsvorschriften



Achtung: Die Unfallverhütungsvorschrift:UVV Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (VBG4/BGVA2) beachten. So können Sie sich und andere vor Schaden bewahren.

Bedienung des Gerätes:

Jede Arbeitsweise unterlassen, die die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigt. Alle Schutz- und Warneinrichtungen regelmäßig auf einwandfreie Funktion prüfen. Sicherheitseinrichtungen nicht demontieren oder außer Betrieb setzen.

Montage, Demontage, Wartung und Instandsetzung des Gerätes:

Geräteteile, an denen Wartungsarbeiten oder Reparaturen durchgeführt werden, spannungsfrei schalten.

Der An- oder Einbau **zusätzlicher Einrichtungen** ist nur nach **schriftlicher Genehmigung** durch den Hersteller zulässig.

Elektrik



Achtung: Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektro-Fachpersonal durchführen lassen.

Geräteteile, an denen Arbeiten durchgeführt werden, spannungsfrei schalten.

Das Gerät darf nicht mit einer Gleichspannungsversorgung betrieben werden.

Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten. Nur Originalsicherungen mit der vorgeschriebenen Stromstärke verwenden. Elektrische Ausrüstung des Gerätes regelmäßig prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen, angeschmorte Kabel oder schadhafte elektrische Isolierung, sofort beseitigen. Nach entsprechender Elektro-Montage oder Instandsetzung alle eingesetzten Schutzmaßnahmen testen (z.B. Erdungswiderstand).

2.3 Entsorgung bei Demontage



Hinweis: Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die Bauteile des Gerätes gesetzeskonform entsorgt werden.

3. Transport

3.1 Allgemeines



Hinweis: Beim Transport des Dampfluftbefeuchters vorsichtig verfahren, um Schäden durch Gewalteinwirkung oder unvorsichtiges Be- und Entladen zu verhindern.

Bei Transport des Gerätes durch eine einzelne Person besteht die Gefahr, dass das Gerät herunterfällt. Wir empfehlen, den Transport ggf. mit zwei Personen durchzuführen.

3.2 Transportmaße und Gewichte

Typ*	Tiefe [cm]	Höhe [cm]	Breite [cm]	Gewicht [kg]
HC02	33	47	46	14
HC03	36	65	51	16
HC06	36	65	51	16
HC09	36	65	51	16
HC06P	41	78	59	25
HC09P	41	78	59	25
HC12	41	78	59	26
HC18	41	78	59	26
HC27	41	78	59	27

* Maße und Gewichte können sich geringfügig ändern.

3.3 Verpackung



Hinweis: Die auf dem Karton angebrachten Bildzeichen beachten.

3.4 Zwischenlagerung

Gerät trocken und vor Frost geschützt lagern.

3.5 Überprüfung auf Richtigkeit und Vollständigkeit

Vergewissern Sie sich bei Empfang des Gerätes, dass:

- Typen- und Seriennummer auf dem Typenschild mit den Angaben der Bestell- und Lieferunterlagen übereinstimmen und
- die Ausrüstung vollständig ist und alle Teile in einwandfreiem Zustand vorliegen.



Hinweis: Bei eventuellen Transportschäden und/oder fehlenden Teilen umgehend beim Spediteur bzw. Lieferanten schriftlich melden.

Die Fristen für die Benachrichtigung des Transportunternehmens zum Zweck der Schadensfeststellung betragen*:

Transportunternehmen	Nach Empfang der Ware
Post	spätestens 24 Std.
Bahn	spätestens 7 Tage
Kfz- und Bahnspediteure	spätestens 4 Tage
Paketdienste	sofort

* Änderung der Fristen der Dienste vorbehalten.

3.6 Lieferumfang

Der Lieferumfang umfasst:

- Gewählter Dampfluftbefeuchter inkl. der gewählten Gerätesteuerung.
- Wasseranschlussschlauch.
- Betriebsanleitungen für den Dampfluftbefeuchter und die Steuerung.
- Ersatz-O-Ring-Set für Dampfzylinderwartung.
- Bestelltes Zubehör (Dampfverteiler, Dampfschlauch, Kondensatschlauch, etc).

4. Funktion und Aufbau

4.1 Wirkungsweise

Das Tauchsiederprinzip

Ein bis drei Heizkörper (Pos. 8 auf Explosionszeichnung; siehe Ausklapper hinten) sind in einem geschlossenen Zylinder angeordnet und an Wechsellspannung angeschlossen. Der Zylinder ist mit Leitungswasser unterschiedlicher Qualitäten, vollentsalztem Wasser oder teilenthärtetem Wasser gefüllt. Die durch den Heizkörper erzeugte Wärme erhitzt das Wasser auf ca. 100°C.

Bei Betrieb mit vollentsalztem Wasser ist das Speisewasser fast frei von Mineralien. Dies garantiert eine lange Haltbarkeit von Zylinder und Heizkörper, da fast keine Härtebildner ausfallen oder Ablagerungen entstehen können. Vollentsalztes Wasser minimiert die Anzahl der Inspektionen / Wartungen.

Bei Betrieb mit Leitungswasser fallen die im Wasser enthaltenen Mineralien zum Teil als Feststoffe unterschiedlicher Struktur im Zylinder aus. Ein Großteil dieser Feststoffe wird durch zyklisches Abschlämmen über eine leistungsfähige Abschlamm-pumpe ausgetragen. Siehe Kapitel "Wartung bei Betrieb mit Leitungswasser".

Der erzeugte Dampf hat eine Temperatur von ca. 100°C mit nur geringem Überdruck ("druckloser" Dampf). Er ist weitgehend mineralfrei und keimfrei.

4.2 Aufbau und Verfahren

Der Befeuchter wird am Hauptschalter (51) eingeschaltet (Schalter auf Pos.I stellen). Bei Feuchteanforderung des Hygrostaten oder des Reglers öffnet das Einlassmagnetventil (14). Das Magnetventil ist ausgelegt für einen Druck von 100×10^3 bis 100×10^4 Pascal (1 bis 10 bar).

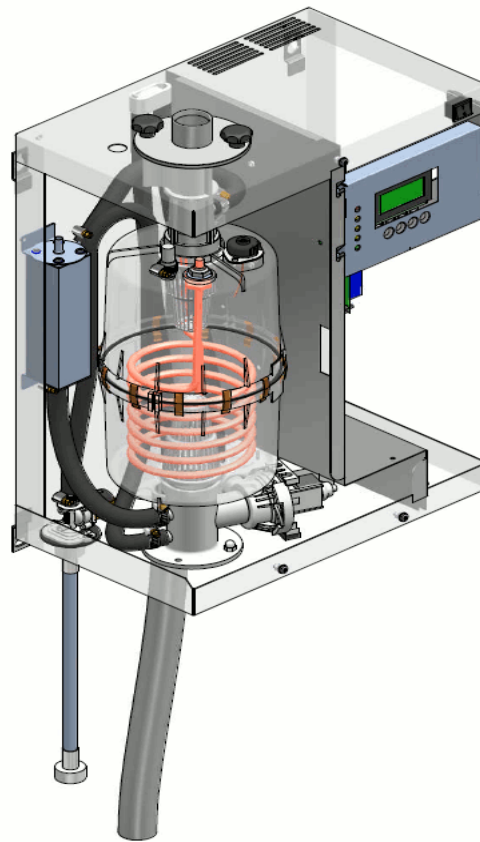
Wasser wird in den Zylinder eingespeist.

Der Wasserstand im Zylinder muss innerhalb einer oberen und unteren Grenze gehalten werden. Bei zu hohem Wasserstand wird der Rohrbogen als Sicherheitsüberlauf verwendet, über den das Wasser dann abläuft. Ist der Wasserstand zu niedrig, würde dies zu einer Überhitzung des Heizkörpers (8) führen. Deswegen wird bei zu niedrigem Niveau die Stromversorgung für den Heizkörper abgeschaltet.

Der Wasserstand im Zylinder wird durch eine Niveausteuerng (27) geregelt. Die Niveausteuerng besteht aus einem Edelstahl-Steuerzylinder mit zwei Schwimmerschaltern (2) und drei Reed-Kontakten. Die Schwimmerschalter melden den Wasserstand im Zylinder: "Trockengang", "Betrieb" und "max. Niveau". Der Steuerzylinder ist dampfseitig mit einem Druckausgleich ausgestattet.

Das Einlassmagnetventil (14) wird in der Standardeinstellung wieder geöffnet, wenn sich der Wasserstand 10 Sekunden unterhalb des Niveaus "Betrieb" befindet. Der Wasserstand steigt wieder bis zum Niveau "Betrieb".

Der Dampfzylinder besteht aus Ober- und Unterteil, die durch einen Klammerflansch verbunden sind. Er steht in einem Zylinderfuß (11). Die Abdichtung zwischen Zylinder und Zylinderfuß sowie zwischen Zylinderoberteil (16) und Zylinderunterteil (9) erfolgt durch O-Ringe.



Gesamtübersicht

Die Heizkörper sind mit einem mechanischen Überhitzungsschutz ausgestattet. Diese Einrichtung bietet ein doppeltes Sicherheitssystem, falls der Wasserstand zu niedrig ist ("Trockengang").

Das Zylinderwasser wird periodisch mit einer leistungsfähigen Abschlämmpumpe (10) abgeschlämmt.

Die Einspeisung des Dampfes in Klimakanäle erfolgt über Spezialdampfschläuche und Dampfverteiler. Der eingespeiste Dampf erwärmt die zu befeuchtende Luft unter üblichen Bedingungen praktisch nicht. Das anfallende Kondensat kann über einen Kondensatschlauch in den Dampfzylinder zurückgeführt werden.

Direkte Raumbefeuchtung (ohne Kanäle) erfolgt über Ventilationsgeräte (mit Gebläse und Düse). Die Verbindung zwischen Dampferzeuger und Ventilationsgerät wird durch Dampf- und Kondensatschlauch hergestellt.

Die Leitung des Dampfes in Dampfbadkabinen erfolgt über Spezialdampfschläuche und ggf. Rohrleitungen. Anfallendes Kondensat wird üblicherweise in die Dampfkabine geleitet. Der eingebrachte Dampf wird zur Erwärmung des Dampfbades bei einer relativen Luftfeuchte von 100% genutzt. Der Befeuchter ist immer außerhalb der Dampfbadkabine zu installieren.

Zu Wartungszwecken kann das Wasser im Zylinder abgepumpt werden indem der Hauptschalter in Position II gedrückt und gehalten wird.



Achtung: Bei Undichtigkeiten des Dampfbefeuchters besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.



Achtung: Beim periodischen Abschlämmen fließt aus dem Ablaufschlauch des Befeuchters 95°C heißes Wasser. Bei Hautkontakt kann es zu Verbrühungen kommen!

4.3 Interne Leistungsstellung

Die stetige Regelung der Dampfbefeuchter Typ HeaterCompact erfolgt durch proportionale Ansteuerung der Heizkörper. Dadurch kann der Befeuchter über die gesamte Leistungsbreite 5% - 100% der Nennleistung proportional betrieben werden.

5. Mechanische Montage



Achtung: Die Montage des Gerätes nur durch qualifiziertes Personal vornehmen lassen. Für Schäden, die auf eine fehlerhafte Montage zurückzuführen sind, übernimmt HygroMatik keine Haftung.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise, die sich am Gerät befinden, beachten. Das Gerät muss bei der Montage spannungsfrei geschaltet sein.

Der An- oder Einbau zusätzlicher Einrichtungen ist nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller zulässig, da sonst die Garantie und Gewährleistung entfällt.



Achtung: Bei Montage des Gerätes durch eine einzelne Person besteht die Gefahr, dass das Gerät herunterfällt. Wir empfehlen, die Montage mit zwei Personen durchzuführen.

5.1 Dampfluftbefeuchter-Umgebungsparameter

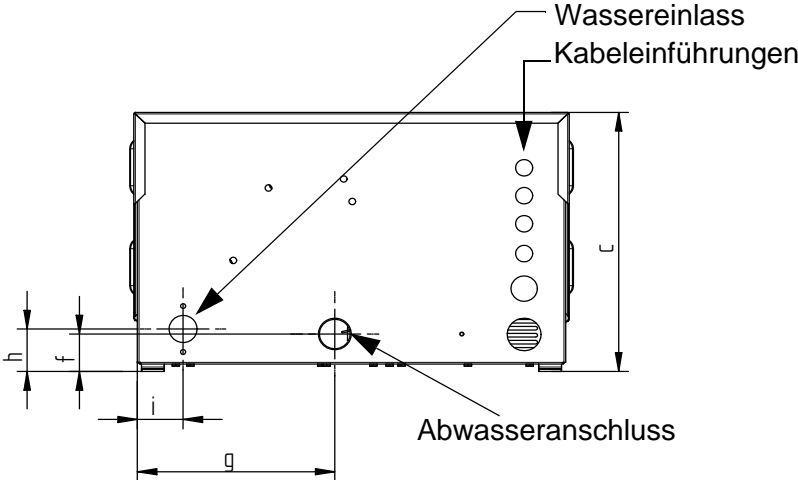


Hinweis: Bei der Wahl des Aufstellortes des Dampfluftbefeuchters beachten:

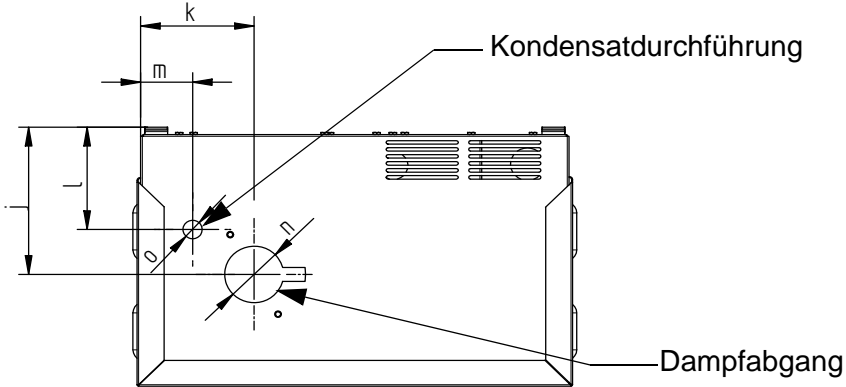
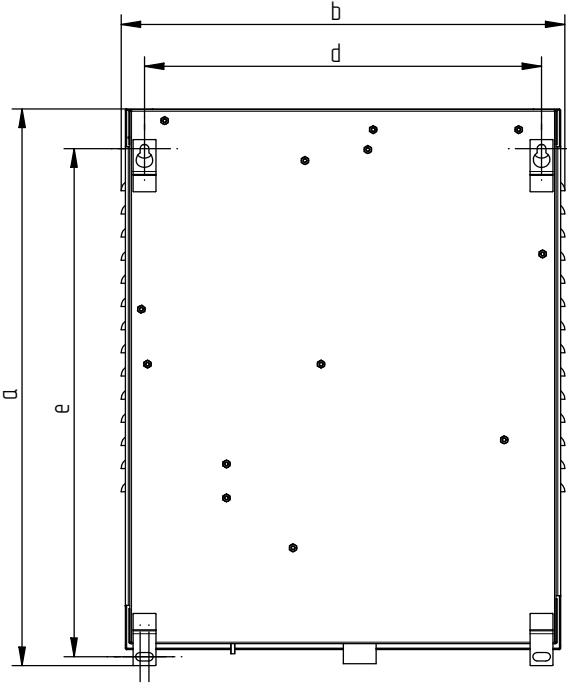
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen +5 und +40 °C liegen.
- Die Luftfeuchtigkeit darf 80 % r.F. nicht übersteigen.
- Die in der folgenden Abbildung angegebenen Wandabstände einhalten, da andernfalls keine ausreichende Gehäusebelüftung gewährleistet wird.
- Bei Installation in geschlossenen Räumen ist eine Zwangsbelüftung und ggf. Temperaturkonditionierung erforderlich, um die Umgebungsparameter einhalten zu können.
- Der HygroMatik-Befeuchter ist nicht für die direkte Außenmontage geeignet.
- Der Dampfluftbefeuchter ist möglichst nahe am Dampfverteiler zu montieren. Nur kurze Dampf- und Kondensatschlauchlängen garantieren einen optimalen Wirkungsgrad.
- Die Schläuche müssen mit stetiger/m Steigung/Gefälle von 5-10% verlegt werden können, sodass ein Durchhängen und Abknicken in jedem Fall vermieden wird.
- Die Rückwand des Dampfluftbefeuchters erwärmt sich im Betrieb (maximal ca. 70°C). Es ist darauf zu achten, dass die Konstruktion an der das Gerät montiert werden soll, nicht aus temperaturempfindlichem Material besteht.
- Der Dampfluftbefeuchter ist so zu platzieren, dass das Gerät gut zugänglich und genügend Platz für die Wartung vorhanden ist.
- Das Gerät hat die Schutzklasse IP20.

5.1.1 Geräteabmessungen HC

Ansicht von unten

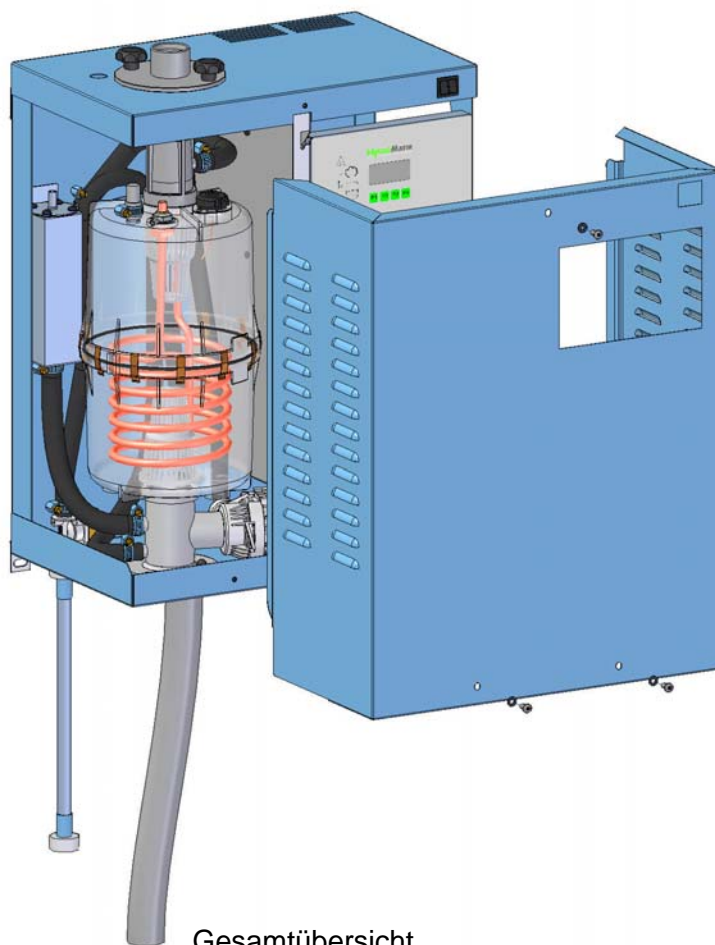


Ansicht Rückseite



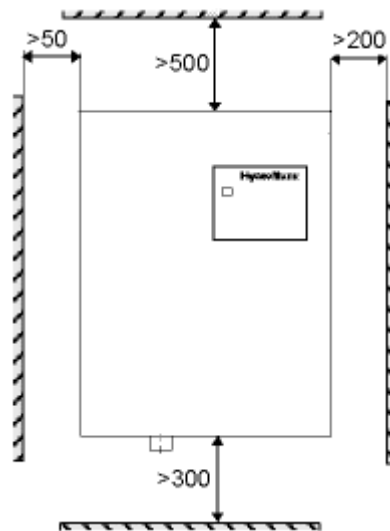
Ansicht von oben

Maße	HC02	HC03-09	HC06P-09P HC12-HC27
a	390	562	707
b	394	427	490
c	260	257	306
d	320	382	445
e	351	513	657
f	33	30	30
g	170	190	250
h	48	35	50
i	80	44	50
j	158	145	162
k	110	109	138
l	178	100	81
m	167	50	86
n	43	56	56
o	18	18	18
alle Maße in mm			



5.1.2 Montagemaße

Wandabstände

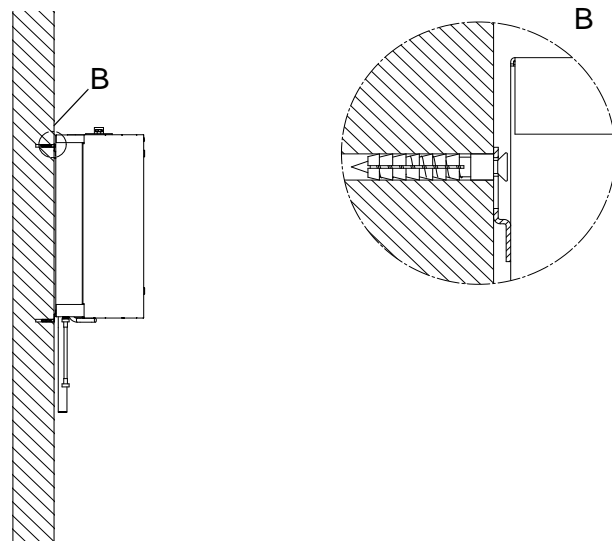


(Maße in mm)



Hinweis: Bei der Standortwahl des Dampfluftbefeuchters sind bereits vorhandene Wasseranschlüsse (Zu- und Ablauf) zu berücksichtigen.

Wandhalterung



Wandbefestigung

Die Gerätemontage sollte an einer stabilen Wand erfolgen.



Hinweis: Der Dampfluftbefeuchter muss lotrecht und waagrecht installiert werden.

Die Maße für die Wandbohrungen entnehmen Sie bitte der Tabelle (Maße d und e) aus Kapitel „Geräteabmessungen“.

Falls keine geeignete Wand vorhanden ist, empfiehlt sich der Aufbau an eine evtl. im Boden verankerte Standkonsole.

5.2 Befeuchtungsstrecke B_N

Als „Befeuchtungsstrecke“ (B_N) wird die Strecke vom Ort der Dampfeinspeisung bis dorthin, wo die Prozessluft den Dampf komplett absorbiert hat, bezeichnet. Innerhalb der Befeuchtungsstrecke ist der Dampf noch als Nebel im Luftstrom sichtbar.

Werden Einbauten innerhalb der Befeuchtungsstrecke platziert, kann es zu Kondensatbildung an den Einbauten kommen.

Obwohl der Dampf nach der Befeuchtungsstrecke (B_N) komplett absorbiert ist, ist er jedoch noch nicht gleichmäßig im Kanal vermischt. Sind im Anschluss an die Befeuchtungsstrecke Einbauten wie z.B. Fühler, Krümmer u.a. vorgesehen, wird empfohlen, die Befeuchtungsstrecke um die untenstehenden Faktoren zu verlängern. Die einbautenabhängigen Befeuchtungsstrecken werden durch unterschiedliche Indizes gekennzeichnet und als ein Vielfaches der Befeuchtungsstrecke B_N berechnet:

Befeuchtungsstrecke	
B_N	für normale Hindernisse, z.B. Krümmer, Ventilator, Zonenabgang
$B_C = (1,5...2) \times B_N$	für Feinfilter, Heizregister
$B_S = (2,5...3) \times B_N$	für Schwebstofffilter
$B_D = (2,5...3) \times B_N$	für Feuchtfühler, Kanalhygrostat

Die Befeuchtungsstrecke hat keinen starren Wert, sondern ist vielmehr von mehreren Parametern abhängig. Diese sind im nachfolgenden Befeuchtungsstrecken-Nomogramm an einem Beispiel dargestellt.

5.2.1 Ermittlung der Befeuchtungsstrecke

Zur Ermittlung der Befeuchtungsstrecke sind nachfolgende Parameter erforderlich:

- Luftfeuchte vor der Befeuchtung x_1 in g/kg.
- Lufttemperatur nach der Befeuchtung t_2 in °C (bei Dampfbefeuchtung kann die Veränderung der Lufttemperatur durch die Befeuchtung vernachlässigt werden; t_1 etwa t_2).
- Spezifische Feuchteerhöhung Δx in g/kg (kann im h,x Diagramm ermittelt werden.)
- Einzubringende Dampfmenge m_D^o in kg/h.
- Die Luftgeschwindigkeit w_L in m/s im Klimakanal.
- Die Gesamtlänge l_D der in den Klimakanal eingebauten Dampfverteiler in mm.

Die Länge l_D des einsetzbaren Dampfverteilers richtet sich nach den Abmessungen des Klimakanals. Die Länge der Befeuchtungsstrecke kann durch den Einsatz mehrerer Dampfverteiler reduziert werden.

Vorgehensweise:

Die Ermittlung der Befeuchtungsstrecke B_N erfolgt auf grafischem Weg mittels des Befeuchtungsstreckennomogramms. Die Werte der oben aufgeführten Parameter werden in die entsprechenden Quadranten eingetragen. Der resultierende Schnittpunkt ergibt den Wert der gesuchten Befeuchtungsstrecke B_N .

Notizen:

Luftfeuchte vor der Befeuchtung x_1 : _____ [g/kg]
Lufttemperatur nach der Befeuchtung t_2 : _____ [°C]
Spezifische Feuchteerhöhung Δx : _____ [g/kg]
Einzubringende Dampfmenge m_D^o : _____ [kg/h]
Luftgeschwindigkeit w_L : _____ [m/s]
Gesamtlänge der Dampfverteiler l_D : _____ [mm]

5.3 Ventilationsgerät (optional)



Hinweis: Das Ventilationsgerät sollte so angeordnet werden, dass Zugerscheinungen vermieden werden. Eine Mindesthöhe von 2 m reicht im allgemeinen aus.

- Das Ventilationsgerät wird direkt an einer Wand montiert

Typ	Ventilationsgerät
HC02,HC03 HC06(P)	VG 08
HC09(P), HC12	VG 17
HC18 - 27	VG 30

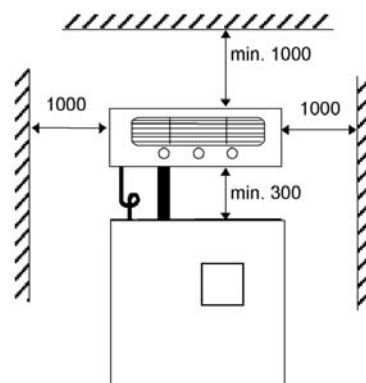


Achtung:

- Die Dampfdüse ist während des Betriebs und kurze Zeit danach heiß. Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr.
- Während der Dampfproduktion rotiert das Querstromgebläse. Fassen Sie nicht in das Gebläse!
- Aus der Dampfdüse tritt heißer Wasserdampf. Im Bereich der sichtbaren Dampffahne besteht Verbrennungsgefahr.
- Durch Verschmutzung oder fehlerhafte Installation könnte es zum Austritt von heißem Wasser aus der Dampfdüse kommen.

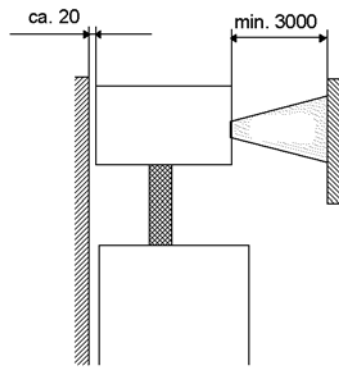
5.3.1 Ventilationsgerät Typ VG

- Die Montage des Ventilationsgerätes erfolgt oberhalb des Dampfluftbefeuchters.
- Bei der Verwendung von mehreren Ventilationsgeräten sollte ein maximaler Abstand von 5 m zum Dampfluftbefeuchter nicht überschritten werden.
- Die in der folgenden Grafik angegebenen Wandabstände einhalten.



(Maße in mm)

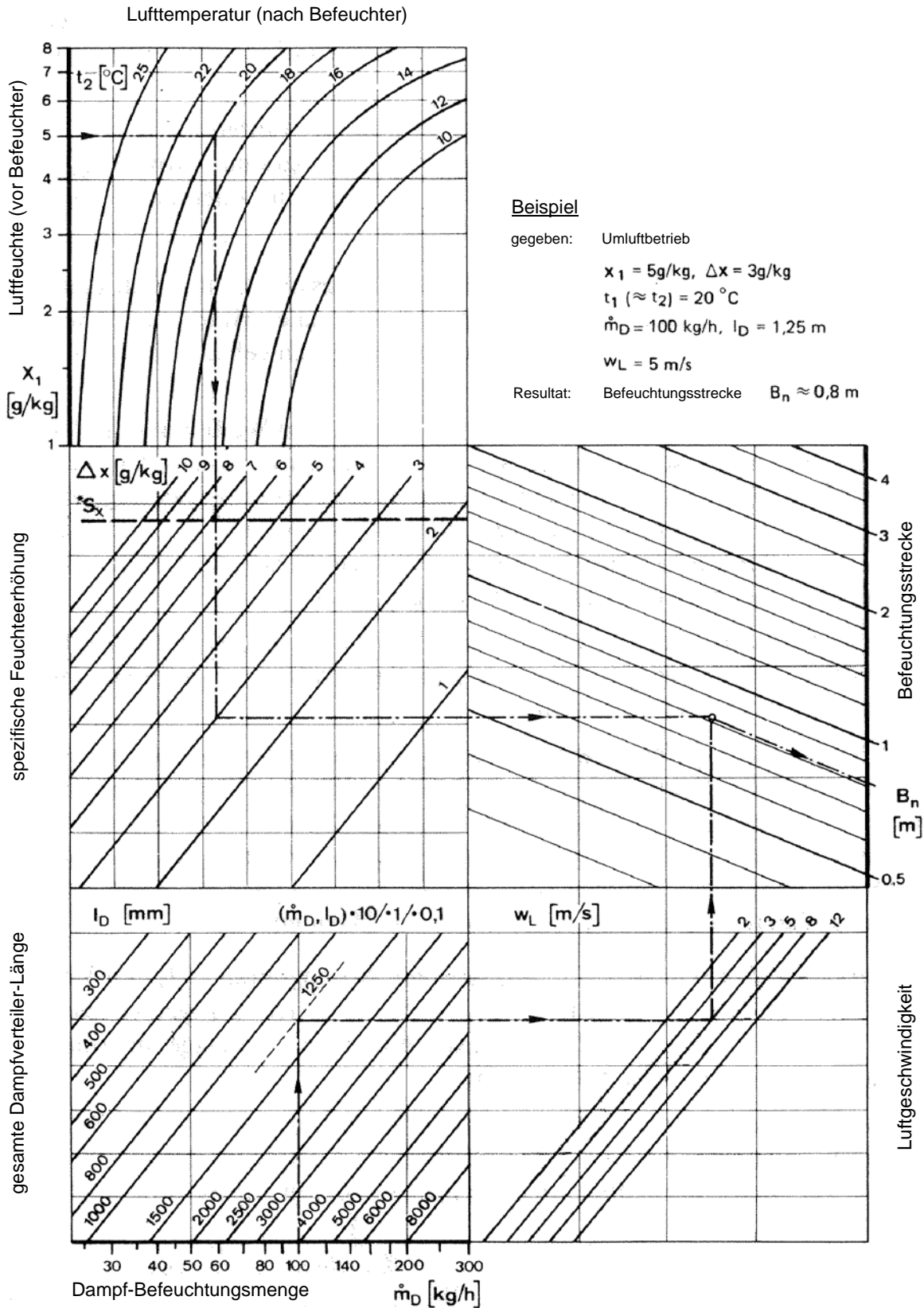
Ventilationsgerät Wandmontage



Seitenansicht Wandmontage

Technische Daten Ventilationsgerät VG				
Ventilationsgerät		VG08	VG17	VG30
Dampfmenge	[kg/h]	8	17	30
Dampfeingang	[mm ϕ]	25	25	40
Kondensatausgang	[mm ϕ]	12	12	12
Umluftmenge	[cbm/h]	150	185	350
Nennleistung	[W]	26	35	67
Nennspannung	[V]	230	230	230
Abmessungen				
	B [mm]	441	507	550
	H [mm]	171	171	171
	T [mm]	180	237	277
Gewicht	[kg]	3.6	6	7
Schallpegel (in 1 Meter Entfernung)	[dB(A)]	52	54	57

5.3.2 Befeuchtungsstreckennomogramm



Quelle: Henne, Erich: Luftbefeuchtung, 3. Auflage 1984 (Seite 101), Oldenbourg Industrieverlag, München

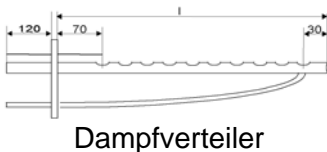
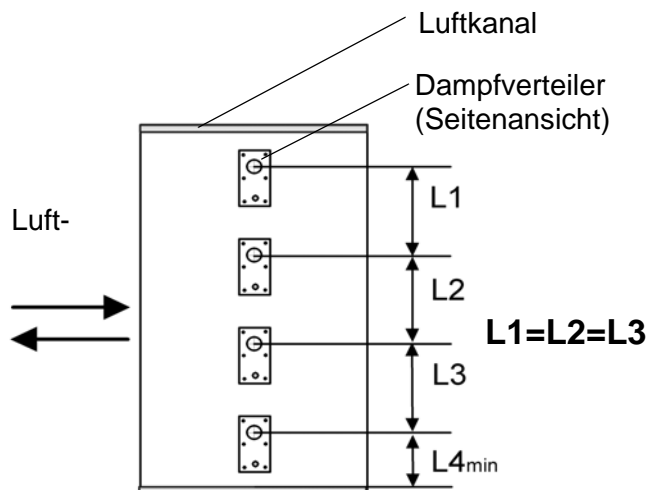
5.4 Dampfverteiler

5.4.1 Einbauhinweise

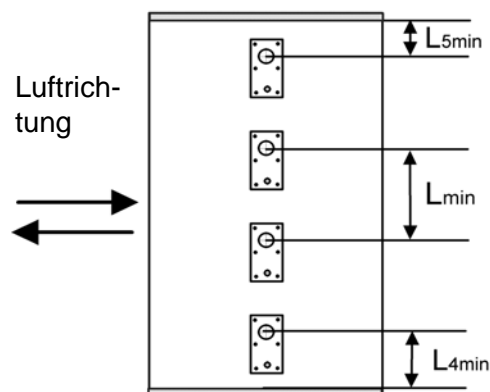
Diese Hinweise gehen von einer homogenen Luftströmung im Kanal aus.

Horizontaler Einbau der Dampfverteiler

Standard-Dampfverteileranordnung:



Eine gleichmäßige Anordnung der Dampfverteiler über die Kanalhöhe fördert eine gleichmäßige Dampfverteilung im Kanal. Nutzen Sie möglichst die komplette Kanalhöhe!



Mindestabstände, um Kondensatbildung zu vermeiden:

L_{min} = 210mm: Abstand „Dampfverteiler - nächster Dampfverteiler“

L_{4min} = 120mm: Abstand „unterster Dampfverteiler - Kanalboden“:

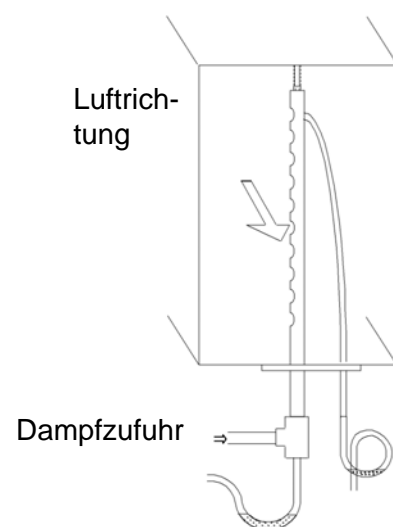
L_{5min} = 120mm: Abstand „oberster Dampfverteiler - Kanaldecke“

Anordnung der Dampfverteiler bei besonderen Luftkanalformen:

Luftkanal	Anordnung Dampfverteiler	Beispiel																
flach	Dampfverteiler in Luftrichtung seitenversetzt, falls L_{min} (siehe oben) nicht eingehalten werden kann																	
sehr flach	Bei einer Neigung des Dampfverteilers um 30 - 45° gegen den Luftstrom kann der Mindestabstand auf 70mm reduziert werden. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Mindestmaße:</th> <th colspan="2">H1[mm]</th> <th>H2[mm]</th> </tr> <tr> <td></td> <th>30°</th> <th>45°</th> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>DN25</td> <td>182</td> <td>168</td> <td>225</td> </tr> <tr> <td>DN40</td> <td>193</td> <td>179</td> <td>230</td> </tr> </tbody> </table>	Mindestmaße:	H1[mm]		H2[mm]		30°	45°		DN25	182	168	225	DN40	193	179	230	<p>flacher Kanal</p>
Mindestmaße:	H1[mm]		H2[mm]															
	30°	45°																
DN25	182	168	225															
DN40	193	179	230															
schmal, hoch	Gleich lange Dampfverteiler übereinander. Wenn möglich seitenversetzt																	
quadratisch	Gleich lange Dampfverteiler höhen- und seitenversetzt																	
flach, sehr breit	Gegenüberliegende Dampfverteiler, falls Dampfverteiler kürzer als Kanalbreite																	

Vertikaler Einbau der Dampfverteiler

Dampfverteileranordnung:



Ein horizontaler Einbau der Dampfplanten ist vorzuziehen, jedoch ist auch ein Einbau von unten in den Klimakanal möglich.



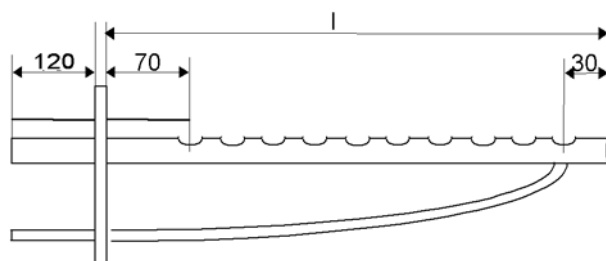
Hinweise:

- Dampfverteiler waagrecht einbauen, damit ein sauberer Kondensatablauf gewährleistet ist.
- Im Kanal darf max. 1200 Pa Überdruck vorhanden sein.
- Auf der Saugseite darf ein Unterdruck von max. 500 Pa vorhanden sein.
- Zu bevorzugen ist die Anordnung des Dampfverteilers auf der Druckseite des Kanals.
- Bei Klimaanlage mit höheren Drücken müssen je nach vorhandenem Gesamtdruck Verlängerungen am Ablaufschlauchsystem des Gerätes vorgenommen werden. In diesem Fall halten Sie bitte Rücksprache mit HygroMatik.
- Die Dampfverteiler sollten so nah wie möglich am HygroMatik-Dampfluftbefeuchter installiert werden, um Dampfverluste durch Kondensation gering zu halten.
- Einbaumaße und Position basieren auf Erfahrungswerten und müssen ggf. aufgrund von besonderen Umgebungsbedingungen angepaßt werden. Insbesondere ist die Bildung von Kondensat im Luftkanal zu vermeiden.
- Wir weisen darauf hin, dass gemäß der VDI 6022 ein Wasserablauf innerhalb der Befeuchtungsstrecke im Klimakanal vorzusehen ist.
- Bei Verwendung eines Dampfbadgenerators: Dampfverteiler berührungssicher einbauen, um Verletzungen bzw. Verbrennungen zu vermeiden. Außerdem sollte der Dampfverteiler nicht in der Nähe eines Temperaturfühlers eingebaut werden, um Fehlmessungen zu vermeiden.
- Strömungsgeschwindigkeiten über 3m/s können ggf. zu Kondensatabflussproblemen am Dampfverteiler führen, was Anpassungsmaßnahmen erforderlich machen kann.

Maße der Standard-Dampfverteiler [mm]:**

I	220	400	600	900	1200	1450
DN25	x	x	x	x	x	x
DN40	x	x	x	x	x	x

*** Sonderlängen auf Anfrage.



Hinweis: Ab einer Länge von 600mm sind die Dampfverteiler mit einer zusätzlichen Befestigungsmöglichkeit (Mutter M8) am geschlossenen Ende ausgeführt.

Anzahl und Dimension der lieferbaren Dampfverteiler sowie Nennweiten der jeweiligen Dampf- und Kondensatschläuche sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

HyLine:

Gerätetyp	Dampfverteiler	Dampfschlauch	Kondensatschlauch
HY05-HY17	1xDN25	DN25	DN12
HY05DS-HY17DS (für SPA)	1xDN40	DN40	DN12
HY23-HY30	1xDN40	DN40	DN12
HY45-HY60	2xDN40	2xDN40	2xDN12
HY90-HY116	4xDN40	4xDN40	4xDN12

CompactLine:

Gerätetyp	Dampfverteiler	Dampfschlauch	Kondensatschlauch
C01-C17	1xDN25	DN25	DN12
C10DS, C17DS (für SPA)	1xDN40	DN40	DN12
C22, C30	1xDN40	DN40	DN12
C45**	2xDN40	DN40	DN12
C58	2xDN40	2xDN40	2xDN12

HeaterCompact/Kit:

Gerätetyp	Dampfverteiler	Dampfschlauch	Kondensatschlauch
HC02/Kit	1xDN25	DN25	DN12
HC3-12*	1xDN25	DN25	DN12
HC03-12Kit	1xDN40	DN40	DN12
HC18-27/Kit	1xDN40	DN40	DN12
HC3-27 (für SPA)	1xDN40	DN40	DN12

HeaterLine:

Gerätetyp	Dampfverteiler	Dampfschlauch	Kondensatschlauch
HL 6-12*	1xDN25*	DN25	DN12
HL6-12 (für SPA)	1xDN40	DN40	DN12
HL 18-30	1xDN40	DN40	DN12
HL 36-45**	2xDN40	1xDN40	1xDN12

CompactLine Kit:

Gerätetyp	Dampfverteiler	Dampfschlauch	Kondensatschlauch
C01 Kit - C06 Kit	1x25	DN25	DN9
C10 Kit - C17 Kit	1x25	DN25	DN12
C22 Kit / C30 Kit	1x40	DN40	DN12
C45 Kit	2x40	DN40	DN12

* Für die Geräte HL 6-12 und HC3-12 liefert HygroMatik ein Adapterstück DN40/25 (nicht für SPA-Anwendungen).

** Für die Geräte HL 36-45 und C45 liefert HygroMatik inklusive ein Y-Stück DN40 zur Aufteilung des Dampfes auf zwei Dampfverteiler.

5.5 Dampfleitungsführung



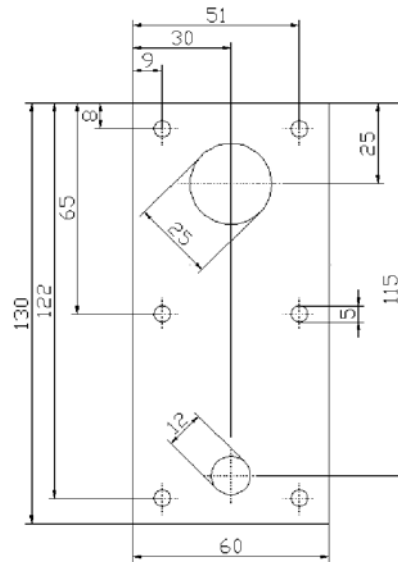
Hinweis: Bei der Dampfleitungsführung beachten:

- Die Nennweite des Dampfschlauches bzw. der Dampfleitung darf nicht kleiner sein als die des Dampfaustrittsstutzen des HygroMatik-Dampfluftbefeuchters (Querschnittsverengungen verhindern, dass der Dampf aus dem Dampfstutzen drucklos austritt).
- Schläuche müssen ohne Durchhängen und Abknicken mit stetiger/m Steigung/Gefälle von 5-10% verlegt werden (sonst bilden sich Wassersäcke).
- Dampfschläuche so direkt wie möglich verlegen. Längen über 5m isoliert verlegen, um Energieverluste und Kondensatbildung gering zu halten.
- Bei Aufteilung der Dampfleistung auf zwei Dampfverteiler Y-Stücke für Dampf- und Kondensatschlauch so dicht wie möglich an den Dampfverteilern installieren. Die überwiegende Strecke wird so nur mit einem Dampfschlauch verlegt und Kondensatverluste verringert. Abweichend davon ist das werksseitig mitgelieferte Y-Stück für den Befeuchter Typ C45, HL36, HL45 so nah wie möglich zum Befeuchter hin zu installieren.
- Dampfschlauch mindestens alle 500mm durch Schellenhalterung fixieren.
- Dampfleitung so verlegen, dass sie zugänglich ist.
- Bei geraden Längen Dampfschlauch in Rohre aus Kupfer oder temperaturbeständigem Kunststoff einziehen. (40mm Nennweite für Schlauch DN25; 60 mm Nennweite für Schlauch DN40).
- Geräteleistung, Dampfleitungsverlegung und der Kanal selber beeinflussen die Druckverhältnisse im Kanal. In Ausnahmefällen kann eine Optimierung der Dampfleitungsverlegung erforderlich sein.
- Nur HygroMatik-Originalschläuche halten den Betriebsbedingungen stand. Mindestbiegeradien berücksichtigen:
Dampfschlauch DN25: $R_{min} = 200\text{mm}$
Dampfschlauch DN40: $R_{min} = 400\text{mm}$

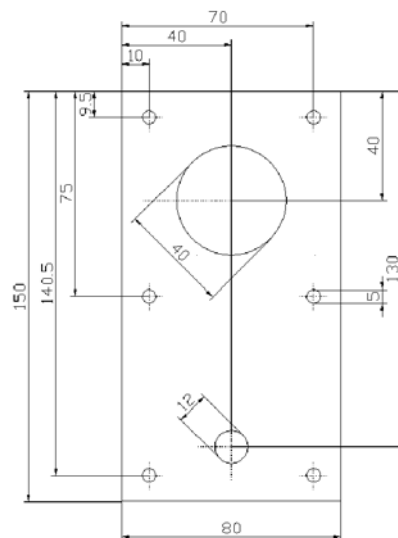
5.6 Abdeckbleche

Für einen sauberen Montageabschluss der Dampfverteiler am Klimakanal können HygroMatik-Flanschplatten verwendet werden.

Es stehen zweiteilige Flanschplatten für DN25 und DN40 Dampfverteiler zur Verfügung.



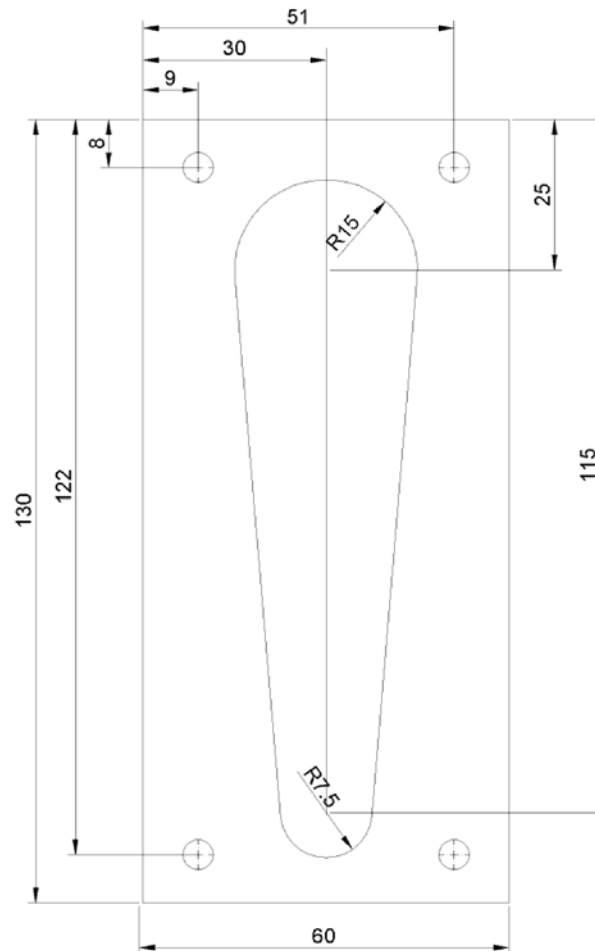
Flanschplatte DN25 E-2604260



Flanschplatte DN40 E-2604410

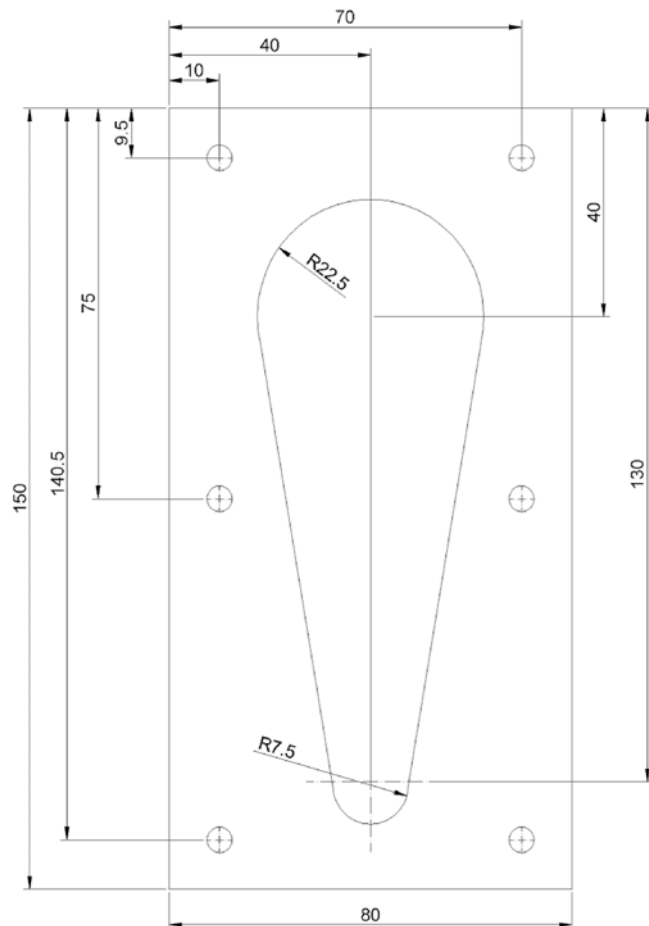
5.7 Bohrschablonen

Bohrschablone DN25 (unmaßstäblich)



Hinweis: Aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Ausgabe-
medien wird die Bohrschablone nicht maßstabsgerecht darge-
stellt.

Bohrschablone DN40 (unmaßstäblich)



Hinweis: Aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Ausgabe-
medien wird die Bohrschablone nicht maßstabsgerecht darge-
stellt.

5.8 Kondensatschlauchführung



Hinweis: Bei der Kondensatleitungsführung beachten:



Achtung: Um Kondensatanfall im Kanal zu vermeiden, muss das Kondensat ungehindert zurückfließen können.

Dampfverteiler ist 500mm oder mehr oberhalb der Geräteoberkante angeordnet:

- » Entfernen Sie die Kondensatverschlusskappe (12) vom Anschlussstutzen am Zylinder.
- » Kondensatschlauch mit ca. 5-10% Gefälle zum Anschlussstutzen des Dampfzylinders führen, so dass das Kondensat ungehindert zurückfließt.



Hinweis: Es ist empfehlenswert, als Dampfsperre eine Schleife von 200mm Höhe zu verlegen, siehe auch Kapitel: "Einbauarten". Durch diese Maßnahme können eventuelle Betriebsgeräusche des Dampfverteilers verringert werden. Die Schleife sollte vor Inbetriebnahme mit Wasser gefüllt werden.

Dampfverteiler ist niedriger als 500mm oberhalb der Geräteoberkante angeordnet:

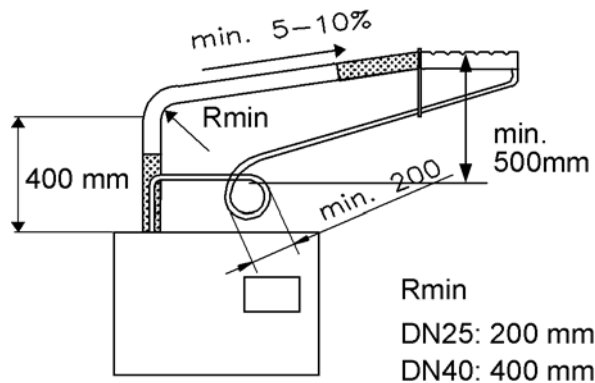
- » Kondensat muss separat abgeleitet werden.
- » Zur Vermeidung von Dampfverlusten ist eine Schleife von mindestens 200mm Höhe zu legen. Die Schleife sollte vor Inbetriebnahme mit Wasser gefüllt werden.
- » Um den Kondensatablauf sicherzustellen, die Schleife (Dampfsperre) möglichst weit unterhalb des Dampfverteileranschlusses anordnen.
- » Der Kondensatstutzen am Dampfzylinder muss mit einer Verschlusskappe verschlossen sein.
- » Schellenhalterung jeweils im Abstand von mindestens 500mm vorsehen, je nach Schlauchführung.

5.9 Einbauarten

Dampfverteiler ist 500mm und mehr oberhalb der Geräteoberkante angeordnet:

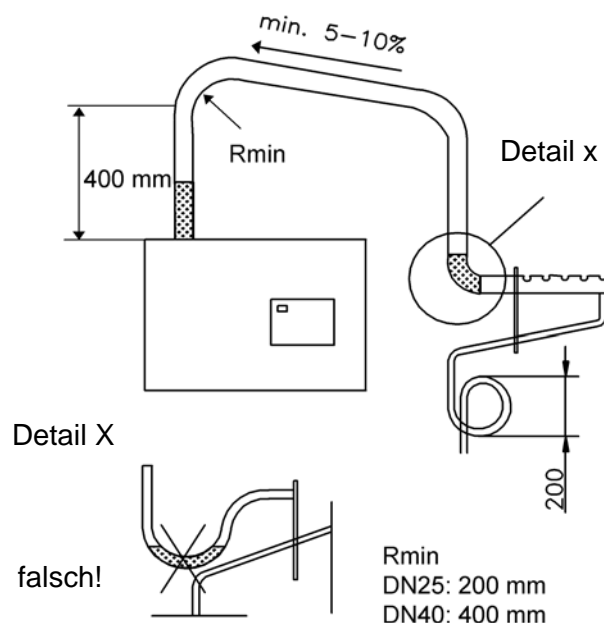
- » Dampfschlauch über eine Höhe von mindestens 400mm führen und dann bei stetiger Steigung mit Dampfverteiler verbinden.
- » Kondensatschlauch mit Gefälle zum Dampfzylinder verlegen.

- » Soweit genügend Platz vorhanden ist, als Dampfsperre eine Schleife verlegen. Der Mindestabstand Dampfverteiler - Schleife muss 500mm betragen.



Dampfverteiler ist niedriger als 500mm oberhalb der Geräteoberkante angeordnet:

- » Dampfschlauch über eine Höhe von mindestens 400mm führen und dann bei stetigem Gefälle mit Dampfverteiler verbinden.
- » Soweit genügend Platz vorhanden ist, als Dampfsperre eine Schleife mit Durchmesser 200mm verlegen. Der Mindestabstand Dampfverteiler - Schleife muss 500mm betragen.



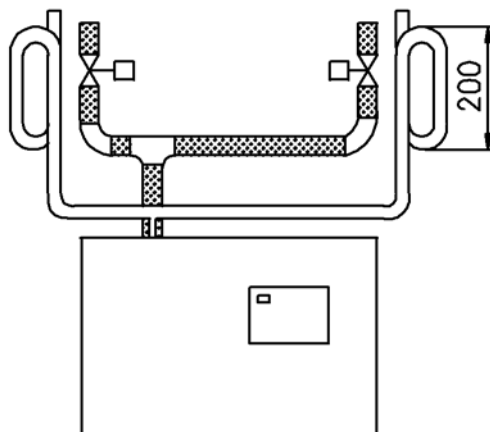
- » Kondensatschlauch mit Schleife von 200mm Höhe zum Ablauf führen.

5.10 Dampfmagnetventile

Bei Befeuchtung mehrerer einzeln zu regelnder Verbraucher mit einem HygroMatik-Dampfluftbefeuchter, können Dampfmagnetventile in die Dampfschläuche eingebaut werden. Die Ansteuerung der Magnetventile ist bauseits vorzusehen.

- Einbau generell in senkrechte Steigleitungen, von unten nach oben durchströmt.
- Die günstigste Anordnung ist direkt oberhalb des Dampfluftbefeuchters.

Zum Lieferumfang der Magnetventile gehören Schlauchtüllen zur einfachen Montage des Dampfschlauches. Dampf- und Kondensatschlauch verlegen, siehe auch Kapitel „Dampfleitungs-führung“ und Kapitel „Kondensatschlauchführung“.



Einbau Dampfmagnetventile

5.11 Überprüfung der Gerätemontage



Achtung: Das Gerät darf nur von qualifiziertem und beauftragtem Personal in Betrieb genommen werden.

Prüfen Sie vor dem Einschalten des Gerätes die Installation der Anlage anhand der folgenden Liste:

- Wurde der Befeuchter lot- und waagrecht montiert?
- Wurden die Gerätefreiräume eingehalten?
- Wurde der Dampfschlauch mit einer Steigung/Gefälle von mindestens 5 - 10% verlegt? siehe auch Kapitel: "Dampfleitungs-führung".
- Wurde der Kondensatschlauch mit einer Schleife als Dampfsperre installiert? siehe auch Kapitel „Kondensatschlauchführung“.
- Wurde(n) der/die Dampfverteiler richtig platziert?
Sind alle Schrauben und Schellen korrekt angezogen?

6. Wasseranschluss



Achtung: Bei der Installation beachten:

- Alle Arbeiten nur vom Fachmann vornehmen lassen.
- Gerät vorher spannungsfrei schalten.
- Örtliche Vorschriften der Wasserwerke bzw. Versorgungsbetriebe beachten. Vergewissern Sie sich, dass Sicherungsmaßnahmen gemäß DVGW (DIN EN 1717) bzw. nach örtlicher Vorschrift getroffen worden sind, die ein Rückfließen von verunreinigtem Wasser in Trinkwasseranlagen ausschließt. Dies kann die Installation eines Systemtrenners und eines freien Auslaufs in die Entwässerungsleitung erforderlich machen. Im HygroMatik-Dampfluftbefeuchter befinden sich in den Wasserzulaufleitungen zwei doppelte Rückschlagventile (58), die gemäß DIN EN 61770 ein Rückfließen von Wasser verhindern.
- Die Wasserzulauftemperatur darf max. 40 °C betragen.
- Abgeschlammtes Wasser muss frei abfließen können.
- Wasserzuleitung: mindestens DN 12 (3/8").
- Bei Zugabe von Zusätzen zum Befeuchterwasser sind ein gesundheitliches Risiko und/oder eine Beeinträchtigung der Gerätefunktion nicht auszuschließen. Von der Verwendung dieser Zusätze wird daher abgeraten, es sei denn, sie werden vom Gerätehersteller ausdrücklich empfohlen.
- Bei dem Einsatz von vollentsalztem Wasser / Kondensat kein Kupfer oder Messing für die Zu- und Ablaufleitungen des HeaterCompact-Gerätes verwenden. Diese Materialien können vom vollentsalztem Wasser / Kondensat zerstört werden. Geeignete Materialien sind dann z.B. Edelstahlrohre oder temperaturbeständige Kunststoffrohre.
- Wasseranschlussdruck: 1 bis 10 bar
- Nutzen Sie zum Anschluss an die Wasserleitung den Wasseranschluss Schlauch, der dem Gerät beiliegt.

6.1 Wasserqualität

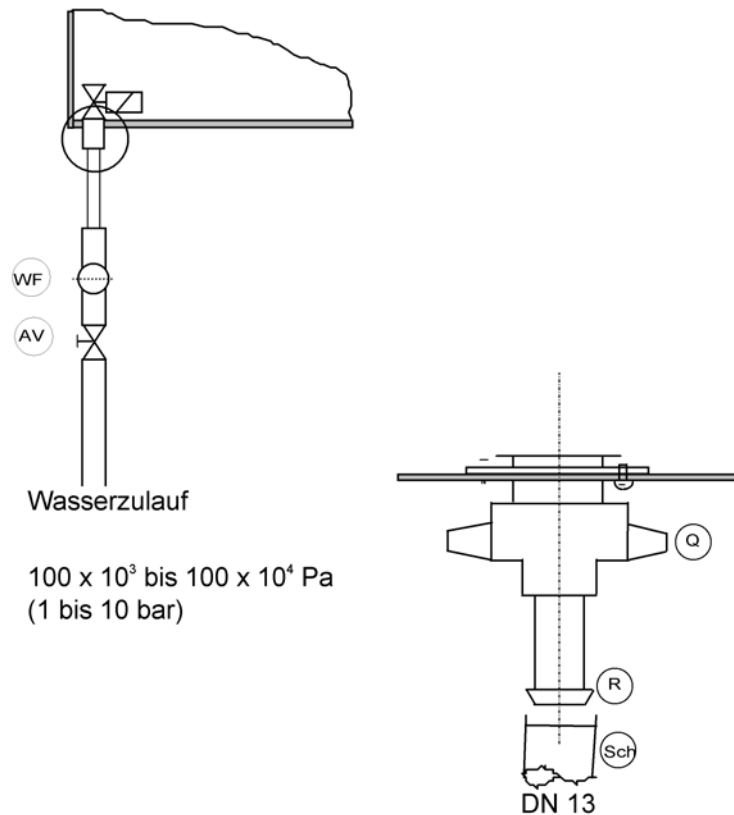
Der Dampfluftbefeuchter Typ HeaterCompact ist konzipiert für die Verwendung von:

- Leitungswasser unterschiedlicher Qualitäten bis 15°dH Gesamthärte
- vollentsalztem Wasser (minimale Leitfähigkeit 3µS/cm)
- gereinigtem Kondensat (minimale Leitfähigkeit 3µS/cm)
- teil- oder vollenthärtetes Wasser

Bei Verwendung von normalem Leitungswasser kommt es immer zur Bildung von Kalk. Kalkablagerungen auf den Heizkörpern der Dampfbefeuchter können deren Lebensdauer reduzieren. Wir empfehlen daher die Verwendung einer Wasseraufbereitungsanlage zur Reduzierung oder Vermeidung von Kalkablagerungen.

Bei Fragen zu Wasseraufbereitungsanlagen berät HygroMatik Sie gern.

6.2 Wasserzulauf (bei vollentsalztem Wasser/ gereinigtem Kondensat)



- » Absperrventil (AV) in der Zulaufleitung installieren.
- » Wasserfilter (WF) installieren, wenn die Wasserqualität es erfordert.
- » Sicherstellen, dass ein Rohrtrenner in der zuführenden Wasserleitung installiert ist.



Hinweis: Absperrventil (AV), Wasserfilter (WF) und Rohrtrenner sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Montage wie folgt durchführen:

- » Prüfen, ob Ventilsieb im Einlassbereich des Magnetventils eingesetzt ist.
- » Zuerst große Kunststoff-Überwurfmutter (Q) auf Zulaufverschraubung setzen, ohne Werkzeug handfest anziehen.

Die Zulaufverschraubung steht aus dem Zwischenboden heraus.



Hinweis: Zu festes Anziehen zerstört die Verschraubung.

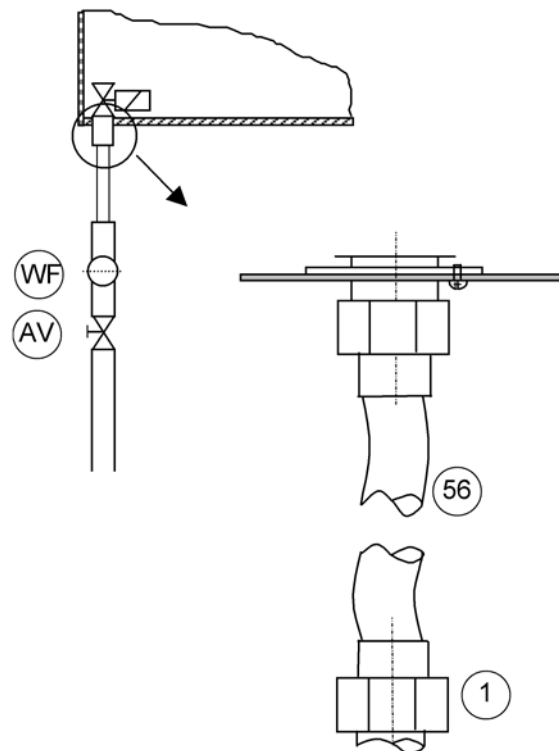
- » Schlauch (SCH) mit Innendurchmesser von 13 mm über die Schlauchtülle (R) schieben und mit einer Schlauchschelle befestigen.

6.3 Wasserzulauf (bei Leitungswasser oder teil- bzw. vollenthärtetem Wasser)

- » Absperrventil (AV) in der Zulaufleitung installieren.
- » Wasserfilter (WF) installieren, wenn die Wasserqualität es erfordert.
- » Sicherstellen, dass ein Rohrtrenner in der zuführenden Wasserleitung installiert ist.



Hinweis: Absperrventil (AV) und Wasserfilter (WF) sind nicht im Lieferumfang enthalten.



- » Für den Wasseranschluss kann der mitgelieferte Wasserschlauch (56) mit beidseitigen Überwurfmuttern verwendet werden.

Montage wie folgt durchführen:

- » Überwurfmutter mit innenliegender Dichtung an die Zulaufverschraubung, die aus dem Zwischenboden heraussteht, schrauben und anziehen.

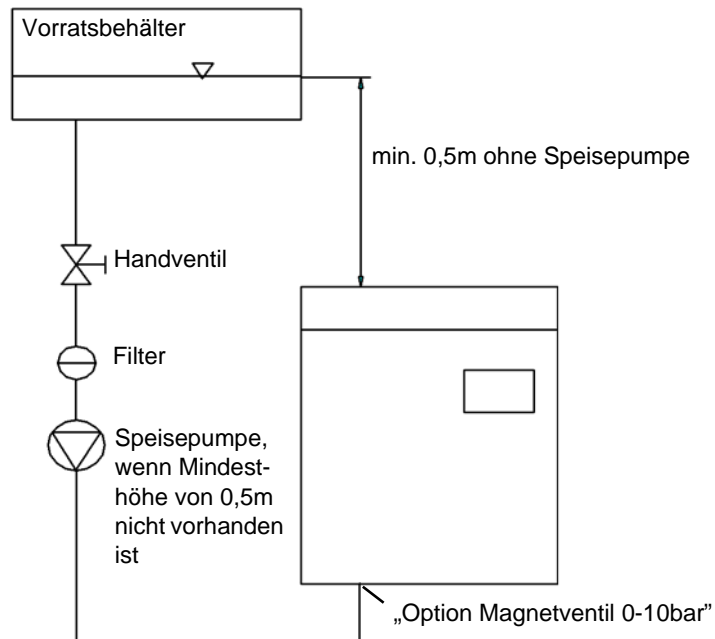


Hinweis: Zu festes Anziehen zerstört die Verschraubung. Im Magnetventil muss der Feinfilter vorhanden sein.

- » Überwurfmutter (Innengewinde $\frac{3}{4}$ ") mit innenliegender Dichtung für bauseitigen Wasseranschluss verwenden.

6.3.1 Speisung aus Vorratsbehälter

Sollte der Wasserzulauf durch einen Vorratsbehälter vorgesehen sein, so ist der Dampfbefeuchter mit der Option „Magnetventil 0-10 bar“ zu bestellen. Es ist darauf zu achten, dass die Zulaufhöhe des Vorratsbehälters mindestens 0,5 m beträgt. Ist die Zulaufhöhe geringer als 0,5 m, muss eine Speisepumpe zwischengeschaltet werden oder, falls möglich, der Dampfbefeuchter tiefer gehängt werden.



6.4 Wasseraufbereitung

Für die Auslegung der Wasseraufbereitungsanlage dient die folgende Tabelle. Basis der Empfehlung ist die Annahme, dass der Dampfbefeuchter 24 Stunden mit 100% Leistung betrieben wird.

HeaterCompact	max. Wasserverbrauch in 24 Std.[l]
2	55
3	83
6	166
9	248
12	331
18	497
27	745

HeaterSlim	max. Wasserverbrauch in 24 Std.[l]
3	83
6	166
10	277

6.5 Wasserablauf



Auf freien, gegendrucklosen Ablauf des Wassers achten! Bei einer Abschlämmung werden bis zu 0,3l Wasser pro Sekunde abgepumpt. Für den Wasserablauf empfehlen wir die Montage eines Wasserablaufschlauches. Dampfbefeuchter und Abwasseranstritt müssen sich auf gleichem Druckniveau befinden.

Bitte beachten:

- Ablaufschlauch nicht knicken, Längenangabe einhalten.
- Ablaufleitung und Abflussrohr aus temperaturbeständigem Material für größer 95 °C wählen.

Wasserablauf wie folgt installieren:

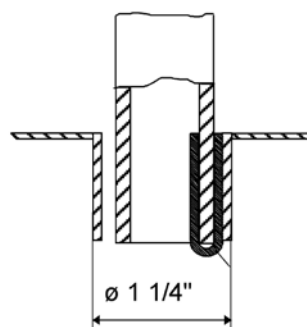
- Ablaufschlauch 1 1/4", ca. 250 - 1000 mm lang, in einen gegendruckfreien Auslauf gemäß DIN EN 1717 führen. Dabei ist zu verhindern, dass aufsteigender Dampf sich am Befeuchter abschlägt.

Typ	Ablaufschlauch
HC 2-27	1 x 1 1/4"
HS 3-10	

- Ablaufschlauch über den Pumpenablaufschlauch schieben und am Gehäuseablaufstutzen befestigen.

An der Innenseite des Gehäuseablaufstutzens ist eine Erdungsspanne angebracht. Das Ende des Pumpenablaufschlauchs wird auf diese Spanne geschoben. Während des Abschlämmens hat die Erdungsspanne direkten Kontakt mit dem Wasser und leitet eventuell auftretende Restströme an das Gehäuse ab.

Zwischen dem Mantel des Pumpenablaufschlauchs und der Innenfläche des Gehäuseablaufstutzens befindet sich ein 7 mm breiter Spalt. Wasser, das sich auf dem Bodenblech angesammelt hat, fließt über diesen Spalt ins Abflusssystem.



6.6 Überprüfung des Wasseranschlusses

Prüfen Sie die Installation der Anlage anhand der folgenden Liste:

- Kann das abgeschlammte Wasser frei abfließen?
- Sind alle Schrauben und Schellen korrekt angezogen?
- Wurde die Wasserzuleitung gespült?
- Wurde der Wasseranschluss korrekt durchgeführt?
- Wurde der Wasserablauf korrekt durchgeführt?
- Sind die Wasserzuleitung und der Wasserablauf frei von Leckagen?



Achtung: Besonders bei einer neuverlegten Wasserzuleitung muss diese vor Anschluss an das Magneventil gespült werden. Diese Maßnahme verhindert die Beschädigung des Magnetventils durch Schmutzpartikel.

7. Elektroanschluss



Achtung, Spannung! Alle die elektrische Installation betreffenden Arbeiten dürfen nur durch ausgewiesenes Fachpersonal (Elektriker oder Fachkraft mit gleichwertiger Ausbildung) durchgeführt werden. Die Überwachung der Qualifikation ist Sache des Kunden.



Achtung, Spannung! Der Anschluss des Dampfluftbefeuchters an das Stromnetz darf erst nach Fertigstellung sämtlicher Installationsarbeiten erfolgen.

Beachten Sie bitte alle lokalen Vorschriften, die die Ausführung von elektrischen Installationen betreffen.



Achtung: Die elektronischen Bauteile auf der Steuerung des Dampfluftbefeuchters sind sehr empfindlich gegen elektrostatische Entladungen. Zum Schutz dieser Bauteile müssen für alle Installationsarbeiten Maßnahmen gegen Beschädigung durch elektrostatische Entladung getroffen werden.



Achtung: Bei der Installation beachten:

- Gerät vorher spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Spannungsfreiheit feststellen.
- Der Ein- und Ausbau der Anzeigeeinheit mit der Steuerung darf nur bei ausgeschaltetem Gerät erfolgen. Siehe auch Kapitel "Zugang Elektrofach".
- Elektroanschlusskabel fachgerecht verlegen.
- Die elektrischen Anschlüsse entsprechend den Schaltplänen herstellen.
- Für Geräte mit einer Nennleistung über 33 kW ist nur ein fester Anschluss an einer fest verlegten Leitung zulässig (genannte Vorschriften aus Kapitel „EG-Konformitätserklärung“ beachten).
- Stellen Sie sicher, dass alle Klemmen fest angezogen sind.
- Wir empfehlen die Installation eines Fehlerstrom-Schutzschalters (FI).

7.1 Elektrische Installation

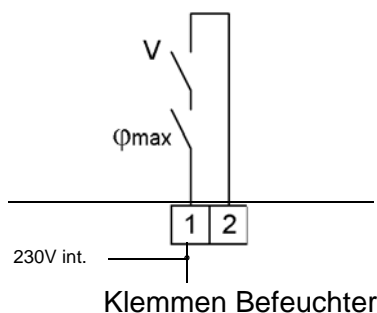
- » Sicherung mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm pro Pol vorsehen.
- » Für jeden Dampfzylinder einen separaten Hauptanschluss mit Hauptsicherungen, Hauptschalter etc. herstellen.
- » Potentialausgleich im Gerät am äußeren Bodenbolzen (befindlich an der Gehäuseunterseite neben den Kabelverschraubungen) anschließen.

Bei der Auswahl der Anschlussquerschnitte Vorschriften aus Kapitel „EG-Konformitätserklärung“ beachten.

Wir empfehlen den Einsatz von Hauptsicherungen in träger bis mittelträger Charakteristik (gilt nur für den Anschluss an obige Netzspannung). Die maximale Stromaufnahme mit der entsprechenden Absicherung ist den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Typ	Hauptanschluss	Stromaufnahme	Absicherung
HC02	230V/1Phase/N	6,5A	1x10A
HC03	230V/1Phase/N	9,8A	1x10A
HC06	230V/1Phase/N	19,6A	1x20A
HC06(P)	400V/3Phasen/N	11,3A	3x20A
HC09(P)	400V/3Phasen/N	16,9A	3x20A
HC12	400V/3Phasen/N	19,5A	3x25A
HC18	400V/3Phasen/N	29,3A	3x35A
HC27	400V/3Phasen/N	29,3A	3x35A

Der Dampferzeuger sollte mit einem Fehlerstromschutzschalter betrieben werden.



7.2 Sicherheitskette/Fernschalter

Zwischen den Klemmen 1 und 2 liegt die sogenannte Sicherheitskette.

Ist die Sicherheitskette nicht geschlossen, geht der Befeuchter nicht in Betrieb

In die Sicherheitskette können Sicherheitseinrichtungen eingedrahtet werden bzw. der Befeuchter für einen An-/Ausbetrieb angesteuert werden.

Bei Werksauslieferung ist die Sicherheitskette nicht geschlossen!

Wird weder ein Fernschalter noch eine Sicherheitseinrichtung zwischen Klemme 1 und 2 gesetzt, so ist eine Brücke einzusetzen.



Hinweis: Verriegelungskontakte wie z.B. Max.-Hygrostat, Windfahnenrelais, Kanaldruckwächter, Lüfterverriegelung etc. werden in Reihe zwischen die Reihenklammern 1 und 2 gelegt.



Achtung: Es ist Stand in der Klima-Technik, einen Max.-Hygrostaten in die Sicherheitskette einzubinden (gilt nicht für Dampfbäder). Der Max.-Hygrostat dient als Sicherheitselement bei einer Fehlfunktion des Feuchtefühlers und schützt gegen Überfeuchtung.



Achtung: Die Kontakte, die auf die Klemmen 1 und 2 gelegt werden, müssen potentialfrei und zum Schalten von 230V geeignet sein. Nach Inbetriebnahme des Gerätes liegen standardmäßig 230V AC an der Klemme 1 an.

7.3 Steuerungsanschluss

Im Rahmen dieses Handbuches wird **an dieser Stelle nur eine Kurzfassung** der Beschreibung zur „Einstellung auf das Regelsignal“ gegeben. Detailliertere Informationen können Sie dem Handbuch zur verwendeten Steuerung, das ebenfalls mit dem HeaterCompact Dampfbefeuchter geliefert wird, entnehmen.

Der Heater Compact findet sowohl in der Dampfbadtechnik als auch in der Klimatechnik Anwendung. Da in der Dampfbadtechnik über die Temperatur geregelt und in der Klimatechnik über die Luftfeuchtigkeit geregelt wird, werden jeweils unterschiedliche Steuerungen im Heater Compact verwendet. Somit unterscheiden sich auch die Beschreibungen des Steuerungsanschlusses:

7.4 Steuerungsanschluss - Dampfbadanwendung

Gilt nur für Steuerungen des Typs: Basic-DS (B-DS), Comfort-DS (C-DS) und ComfortPlus-DS (CP-DS).

7.4.1 Anschluss Temperaturfühler

Kabel des Temperaturfühlers an die dafür vorgesehenen Klemmen 6 und 7 im HygroMatik-Dampf-Generator anschließen.

Die Werkseinstellung des Temperatursollwertes beträgt 45°C.

Wird der Dampfgenerator am Hauptschalter auf Position I (=EIN) gestellt und ist a) die Kabinentemperatur unterhalb der Solltemperatur und ist b) zusätzlich die Sicherheitskette (siehe Kapitel „Sicherheitskette/Fernschalter“) geschlossen, startet die Dampfproduktion.

Der Anschluss weiterer Dampfbad-Komponenten ist im Handbuch zur DS-Steuerung beschrieben.

7.5 Steuerungsanschluss - Klimatechnische Anwendung

Gilt nur für Steuerungen des Typs: Basic (B), Comfort (C) und ComfortPlus (CP).

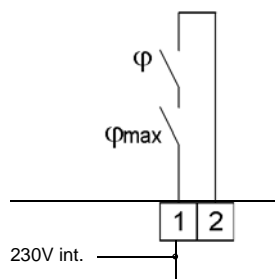


Hinweis: Die **Werkseinstellung** der Steuerungen ist auf ein „**externes Regelsignal 0-10 VDC**“, sofern keine andere Einstellung im Lieferschein zum Befeuchter dargestellt wird.



Achtung: Regelung so einstellen, dass der Dampfbefeuchter nicht zu häufig aus- und einschaltet. Hauptschütze sind Verschleißteile. Ein schaltarmer Betrieb verlängert die Standzeit von Hauptschützen.

7.5.1 1-Stufige Ansteuerung



Bei **1-stufiger Ansteuerung** wird der externe Schalthygrostat bzw. externe Steuerschalter in Reihe mit den Kontakten der Sicherheitskette eingedrahtet.



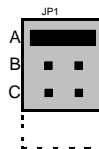
Achtung: Die Kontakte, die auf die Klemmen 1 und 2 gelegt werden, müssen potentialfrei und zum Schalten von 230V geeignet sein.



Basic Steuerung

Bei Verwendung einer Basic-Steuerung:

Für eine 1-stufige Ansteuerung müssen die Steckbrücken wie folgt eingestellt sein:



Comfort-Steuerung

Bei Verwendung einer **Comfort/Comfort-Plus**-Steuerung:

Für eine 1-stufige Ansteuerung muss Parameter U6 auf „1stufig“ gestellt sein, siehe auch Kapitel „Parametrierung mit Code (P0=010) / Erweiterte Kundenebene“ im Handbuch zur Steuerung.

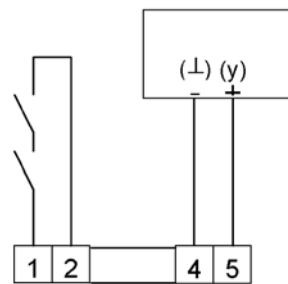
7.5.2 Stetigregelung mit externem Regelsignal

Die Steuerung kann auf nachfolgende externe Regelsignale eingestellt werden:

- 0(2) - 5 V DC
- 0(2) - 10 V DC
- 0(4) - 20 V DC
- 0(4) - 10 mA DC
- 0(4) - 20 mA DC
- 0 - 140 Ohm

Die Werkseinstellung ist ein Regelsignal 0-10V.

Regler



Klemmen Befeuchter

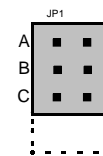


Basic Steuerung

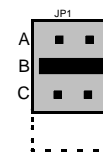
Bei Verwendung einer **Basic-Steuerung**:

Für eine Stetigregelung mit Ansteuerung über ein externes Regelsignal müssen die Steckbrücken wie folgt eingestellt sein:

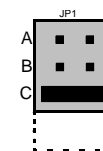
Einstellung auf Externes
Regelsignal:
0(2) - 10 V DC



Einstellung auf Externes
Regelsignal:
0(4)-20 mA



Einstellung auf Externes
Regelsignal:
0-140 Ohm



Comfort-Steuerung

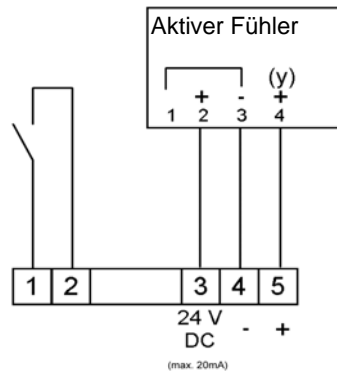
Bei Verwendung einer **Comfort/Comfort-Plus-Steuerung**: Für eine Stetigregelung mit Anschluss an ein externes Regelsignal müssen Software-Parameter U6 und E3 wie folgt eingestellt werden.

Einstellung auf externes Regelsignal	Parameter	
	U6	E3
0(2) - 10V DC	externer Regler	0 - 10 V
0(4) -20 mA	externer Regler	0 - 20 mA
0 - 140 Ohm	externer Regler	0 - 140 Ohm

7.5.3 Stetigregelung mit integriertem PI-Regler

HygroMatik liefert auf Wunsch einen aktiven Fühler mit einem Ausgangssignal von 0-10 V DC. Fühler mit anderen Ausgangssignalen können ebenfalls verwendet werden; die Steuerung (nur bei Comfort und Comfort-Plus möglich) muss nur darauf eingestellt werden.

Anschluss: Aktiver Fühler, Einzylinder und Doppelzylinder Geräte; Spannungsausgang

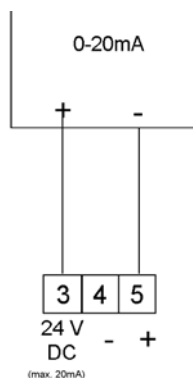


Klemmen Befeuchter

Falls andere Fühler verwendet werden, muss der Parameter E3 entsprechend eingestellt werden:

Einstellung auf Sensor-signal	Parameter	
	U6	E3
0(2) - 10V DC	PI- Regler	0 - 10 V
0(4) -20 mA	PI- Regler	0 - 20 mA
0 - 140 Ohm	PI- Regler	0 - 140 Ohm

Anschluss: Aktiver Fühler - Stromausgang, Einzylindergeräte und Doppelzylindergeräte; 2-Leiter-Technik



Klemmen Befeuchter



Hinweis: Mit Parameter **P8** wird der Sollwert der Relativen Feuchte bestimmt (Werkseinstellung: P8=50%).

7.6 Kabelverschraubungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die in den Geräten vorhandenen Kabelverschraubungen:

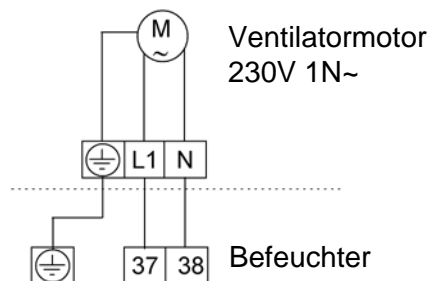
Gerätetype	Verschraubung M 16	Verschraubung M 25	Verschraubung M32
HC02 - 09	4	2	0
HC06P-HC09P HC12 - HC27	4	2	1

Kenndaten metrischer Kabelverschraubungen:

Gewinde	SW [mm]	für Kabel mit Durchmesser [mm]
M16x1,5	19	4,5 - 10
M25x1,5	30	9 - 17
M32x1,5	36	11 - 21

7.7 Ventilationsgerät

» Ventilationsgerät gemäß Schaltplan anschließen.



Die Ein/Ausschaltung des Ventilationsgerätes erfolgt parallel zur Befeuchtung.



Hinweis: Die Klemmen 37 und 38 sind im Gerät nur enthalten, wenn das Ventilationsgerät mit dem Befeuchter gleichzeitig bestellt wurde. In anderen Fällen (z.B. bei einer Nachrüstung) kann die Phase für das Ventilationsgerätes von der Klemme 2 abgegriffen und über den Hilfskontakt des Hauptschützes geleitet werden. An einen gemeinsamen Klemmanschluss dürfen nur Anschlüsse gleichen Querschnitts gelegt werden.

7.8 Schaltpläne

Die Schaltpläne entnehmen Sie bitte der technischen Betriebsanleitung zur jeweilig im Befeuchter verwendeten Steuerung. Jedem Dampfluftbefeuchter liegen eine technische, gerätespezifische Betriebsanleitung und ein Handbuch für die Steuerung bei. Zusätzlich finden Sie Schaltpläne und Betriebsanleitungen zum Herunterladen unter www.hygromatik.de.

7.9 Überprüfung der Elektroinstallation

Prüfung der Elektro-Montage gemäß den kundenseitigen Anforderungen und den Vorschriften des öffentlichen Stromversorgungsunternehmens durchführen:

- Stimmt die Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung überein?
- Wurden alle elektrischen Anschlüsse entsprechend den Anschlussplänen durchgeführt?
- Sind alle elektrischen Kabelschraubverbindungen sowie -steckerverbindungen korrekt angezogen?
- Sind alle elektrischen Steckerverbindungen fest?
- Wurde das Gerät geerdet?

Anschließend kann das Gerät eingeschaltet werden.



Achtung: Das Geräteschloss muss bei Befeuchtern Typ Heater-Line abgeschlossen sein. Nur so ist die Erdung der Haube gewährleistet.



Hinweis: Für die Inbetriebnahme, Regelung, Bedienung, Störung, Schaltpläne siehe entsprechende Betriebsanleitung der HygroMatik Steuerung oder unter www.hygromatik.de.

8. Wartung

Der HygroMatik-Dampfbefeuchter ist wartungsfreundlich. Trotzdem kann es zu Betriebsstörungen kommen, die auf unzureichende oder unsachgemäße Wartung zurückzuführen sind.

Damit das Gerät eine hohe Lebensdauer erreichen kann, ist seine regelmäßige Wartung unerlässlich.

Da auch Dampf- und Kondensatschläuche einem Verschleiß unterliegen, sollten auch diese regelmäßig überprüft werden. Dichtungen sind Verschleißteile und daher bei den regelmäßigen Wartungen zu prüfen und ggf. zu tauschen.

Bei Wartungen sind die Anschluss-Schraubklemmen zu prüfen und ggf. nachzuziehen.



Achtung: Bei Wartungsarbeiten berücksichtigen:

- Während des Betriebes und auch einige Zeit nach dem Abschalten des Gerätes ist der Dampfzylinder heiß. Prüfen Sie vor dem Anfassen des Zylinders seine Temperatur.
- Abgepumptes oder abgelassenes Wasser aus dem Dampfzylinder kann bis zu 95°C heiß sein.
- Beim Abnehmen eines Dampfschlauches könnte auch bei abgeschaltetem Gerät heißer Dampf aus dem Dampfschlauch austreten, wenn mehrere Geräte an einem Luftkanal angeschlossen sind.
- Gerät nur von qualifiziertem und beauftragtem Personal warten lassen.
- Sicherheitshinweise beachten.
- Vor Wartungsarbeiten Gerät außer Betrieb nehmen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Nach Wartungsarbeiten Gerät durch qualifiziertes Personal auf Betriebssicherheit prüfen lassen.
- Sollten bei einer Sichtkontrolle schadhafte Kabel auffällig werden, so Gerät spannungsfrei schalten, gegen Wiedereinschalten sichern und Kabel erneuern.
- Die Clips zum Zusammenhalten der beiden Zylinderhälften sind teilweise scharfkantig und könnten beim Demontieren unkontrolliert weg springen. Beim Demontieren eine Hand schützend über den Clip halten und damit Wegspringen verhindern.

Im Betrieb läuft der Ablüfter zur Kühlung des Halbleiterrelais. Wird die Haube des Gerätes abgenommen, so Gerät spannungsfrei schalten, um unbeabsichtigtes Hinweingreifen in den rotierenden Lüfter zu verhindern.

Betriebsverhalten und Wartungsabstände des Dampfbefeuchters hängen vor allem von der vorhandenen Wasserqualität und von der erzeugten Dampfmenge ab. Abweichende Wasserqualitäten können den Zeitraum der Wartung nach oben oder unten verschieben. Die vorgefundene Rückstandsmenge im Dampfzylinder gibt Aufschluss über künftige Wartungsabstände.

Spätester Zeitpunkt einer Zylinderwartung wird angezeigt durch:

- die **grüne, blinkende LED** in der Bedien- und Anzeigeeinheit.

die Meldung **Service** im Display (nur bei Steuerungen vom Typ Comfort und Comfort Plus).

8.1 Wartung bei Betrieb mit vollentsalztem Wasser bzw. Kondensat

Angaben zu Wartungs-/Reinigungsintervallen basieren ausschließlich auf typischen, empirisch ermittelten Erfahrungswerten.

Zyklus	Tätigkeit
4 Wochen nach Inbetriebnahme	<p>Sichtkontrolle der elektrischen und mechanischen Verbindungen und Anschlüsse.</p> <p>Sichtkontrolle der Niveausteuering.</p> <p>Sichtkontrolle des Inneren des Dampfzylinders.</p>
jährlich	<p>Sichtkontrolle der elektrischen und mechanischen Verbindungen und Anschlüsse.</p> <p>Sichtkontrolle der Niveausteuering.</p> <p>Sichtkontrolle der Heizkörper/Thermowächter</p> <p>Sichtkontrolle des Inneren des Dampfzylinders.</p> <p>Ggf. Reinigung des Dampfzylinders, der Heizkörper, des Thermowächters und der Niveausteuering.</p>

8.2 Wartung bei Betrieb mit Leitungswasser oder teilenthärtetem Wasser

Über die Wartungsintervalle können keine exakten Angaben gemacht werden, da sie in jedem Fall von der Wasserqualität und der erzeugten Dampfmenge abhängig sind. Es ist zweckmäßig, die Wartungshäufigkeit der individuellen Betriebserfahrung anzupassen. HygroMatik empfiehlt, 1 bis 2 Wochen nach Inbetriebnahme des Befeuchters den Dampfzylinder zu öffnen und die bis dahin produzierte Kalkmenge zu begutachten. Die vorgefundene Kalkmenge gibt Aufschluss über künftige Wartungsabstände und/oder eine Anpassung der Abschlammzyklen.

Abschlammzyklen

Durch den Verdampfungsprozess fallen Härtebildner (Kalk) als Feststoff unterschiedlicher Struktur im Dampfzylinder aus. Durch zyklisches Abschlammn mit anschließendem Nachfüllen von frischem Leitungswasser wird ein Teil der Feststoffanteile über eine leistungsfähige Abschlammpumpe ausgetragen.

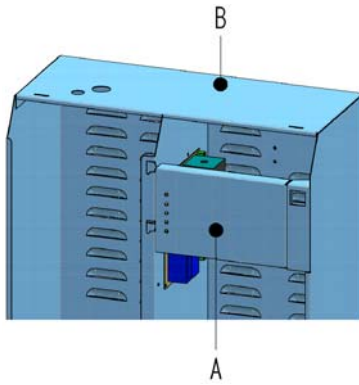
Wasserqualität

Bei der Verwendung von Leitungswasser ist zu beachten: Die Reinigungsintervalle werden entsprechend kürzer, je höher der Karbonathärteanteil ist. Grundsätzlich ist der Betrieb mit vollentsalztem Wasser vorzuziehen, da der Betrieb nicht durch ausfallende Härtebildner beeinflusst wird und Spülverluste auf ein Minimum reduziert werden.

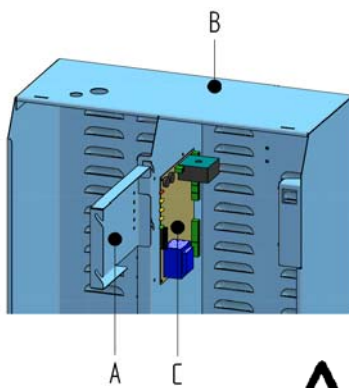


Hinweis: Gegebenenfalls kann eine moderate Erhöhung der Abschlammraten das spezifische Wartungsintervall verlängern. Halten Sie Rücksprache mit HygroMatik.

8.3 Zugang Steuerung



- » Abdeckhaube (bzw. Elektrofachhaube) abnehmen und Anzeigeeinheit (A) aus der Führung heraus heben.
- » Dann die Anzeigeeinheit um 90° drehen und mit den beiden Führungsstiften in die beiden Frontführungen des Befeuchtergehäuses (B) einhängen.



- » Die Hauptplatine (C) ist nun frei zugänglich.



Achtung, Spannung! Der Ein- und Ausbau der Anzeigeeinheit darf nur bei ausgeschaltetem Gerät erfolgen.

8.4 Dampfzylinder ausbauen und reinigen

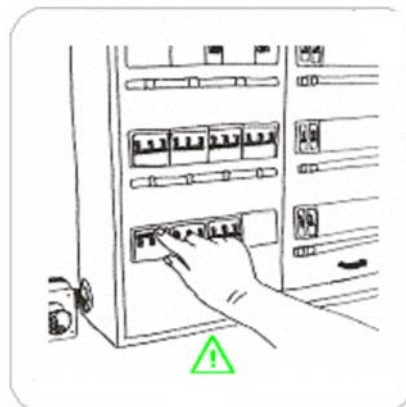
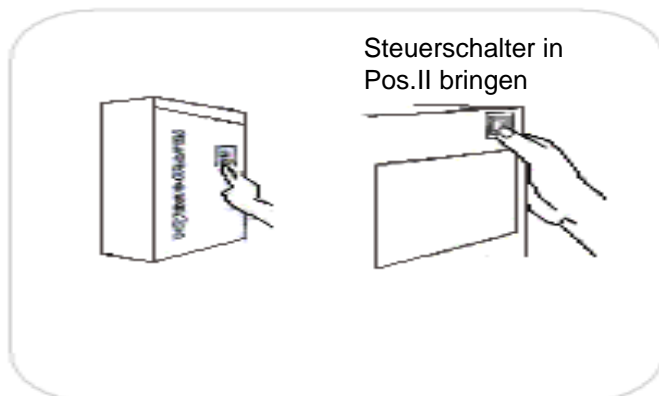


Achtung: Das Gerät darf nur von qualifiziertem und beauftragtem Personal gewartet werden. Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in der Betriebsanleitung. Die Nichtbeachtung der Sicherheits- und Warnhinweise kann zu Verletzungen oder Gefahren für Leib und Leben und / oder einer Beschädigung des Gerätes führen. Der Dampfzylinder kann zum Zeitpunkt der Wartung noch heiß sein. Deshalb Vorsicht beim Berühren!

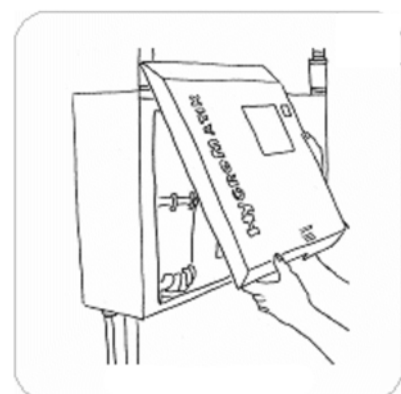


Hinweis: Materialbedingt kann es nach längerer Dampfproduktionszeit zu einem geringen Schrumpfverhalten des Dampfzylinders kommen. Dies ist für die Dampfproduktion nicht von Bedeutung, kann im Falle der Erneuerung eines der beiden Zylinderteile jedoch zu Abdichtungsunstimmigkeiten führen. Wir empfehlen daher in solch einem Fall immer beide Zylinderhälften zu erneuern.

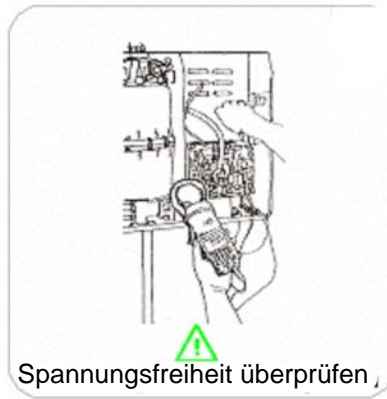
Ausbau:



Gerät spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern



Gerät öffnen





Reinigung des Dampfzylinders und des Stützfusses

Beim Einsatz von Kalklösern oder Reinigungsmitteln für Zylinder und Heizkörper ist darauf zu achten, dass das Gerät vor Wiedereinbetriebnahme gründlich gespült wird. Kalklöser und Reinigungsmittel **nur** zur Reinigung von Zylindern, Heizkörpern und Steuerzylinder verwenden.



Hinweis: Zu starke mechanische Reinigung der Zylinder / Heizkörper kann zur Beschädigung dieser führen.

- » Alle Ablagerungen entfernen. Eine geringe Menge Härtebildner auf den Heizkörpern (8) ist unbedenklich.
- » Der Stützfuß (11) und seine Anschlüsse sind ebenfalls auf Kalkablagerungen zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

Reinigung des Steuerzylinders

Der für die Regelung des Wasserniveaus zuständige Steuerzylinder (27, 28, 29) sollte immer zusammen mit dem Dampfzylinder gereinigt werden. Dazu bei ausgebautem Dampfzylinder:

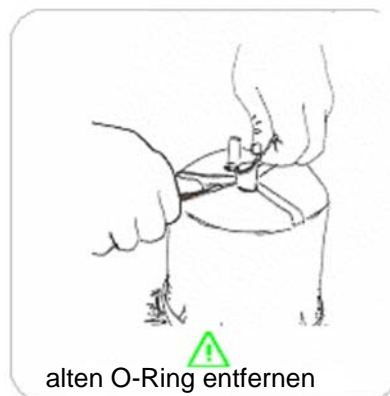
- » Die vier Schrauben lösen, mit denen der Schwimmerschalter (27) am Steuerzylindergehäuse (29) befestigt ist.
- » Den Schwimmerschalter herausziehen und reinigen.
- » Dichtung (28) abnehmen und reinigen.



Hinweis: Das Gestänge des Schwimmerschalters darf nicht gefettet werden.

- » Die Dichtfläche auf dem Steuerzylindergehäuse (28) reinigen.
- » Für den Zusammenbau o.g. Komponenten in umgekehrter Reihenfolge montieren.

Zusammenbau





Hinweis: Beim Zusammensetzen des Zylinders müssen Laschen und Verstärkung von Ober- und Unterteil übereinanderliegen.



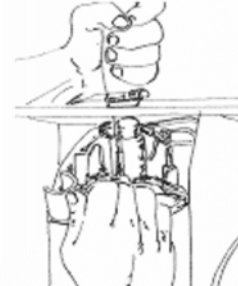
alten O-Ring entfernen und neuen O-Ring einsetzen



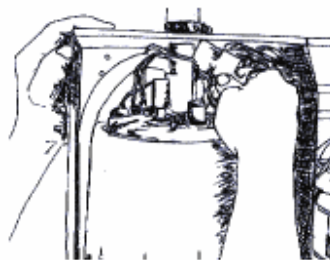
Anschlusskabel für Heizkörper wieder einstecken



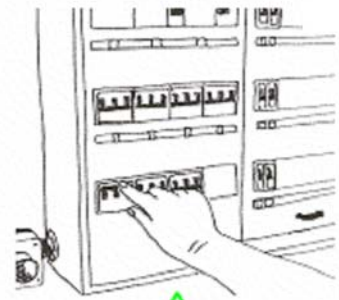
Dampfzylinder senkrecht in den Stützfuß stellen



Dampfschlauch-Adapter auf den Zylinder setzen



Dampfschlauch-Adapter mit dem Clip fixieren



Hauptsicherung  einschalten

Gerät einschalten und 15-30 Minuten im Betrieb auf Dichtigkeit prüfen.

8.5 Wartung des Steuerzylinders

Die Reinigung des Steuerzylinders sollte immer zusammen mit einer Reinigung des Dampfzylinders erfolgen.

Da der Zugang zum Steuerzylinder erst möglich ist, wenn der Dampfzylinder ausgebaut ist, wurde die „Reinigung des Steuerzylinders“ mit als Unterkapitel in dem Kapitel „Dampfzylinder ausbauen und reinigen“ beschrieben.

8.5.1 Reinigung der Düse im Dampfschlauchadapter

Vom oberen Ende des Steuerzylinders führt eine Schlauchleitung zu einem Anschlussstück am Dampfschlauchadapter. Die in diesem Anschlussstück befindliche Düse ist regelmäßig zu reinigen, da sie sich mit Kalk zusetzen könnte.

8.6 Austausch der Heizkörper

Ausbau

- » Dampfzylinder ausbauen wie oben in Kapitel „Dampfzylinder ausbauen und reinigen“ beschrieben.
- » Anschlußkabel des betreffenden Heizkörpers aus den zwei Schraubklemmen des Anschlusssteckers lösen. Diese beiden Klemmen markieren.
- » Ggf. Kapillarrohr von Thermowächter demontieren, durch Lösen der Halteclips.
- » Der Heizkörper wird vom Deckel getrennt, indem die Mutter und die darunter liegende Passscheibe gelöst wird.
- » Falls vorhanden auch den Kabelschuh für die Erdung abziehen. Position merken.
- » Heizkörper nach unten aus dem Zylinder ziehen.
- » Dichtfläche an der Deckelunterseite im Bereich des neuen Heizkörpers reinigen.

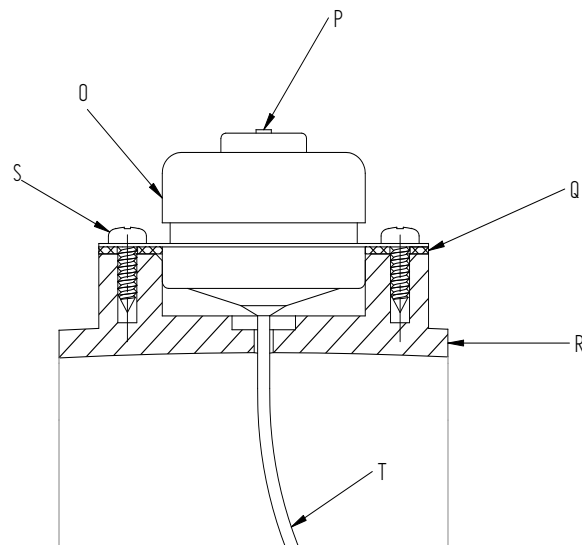
Einbau

- » Neuen Heizkörper (mit Dichtung) einbauen, die richtige Reihenfolge der Komponenten einhalten und Mutter anziehen.
- » Anschlußkabel des Heizkörpers in die zwei markierten Schraubklemmen einstecken und anziehen. Eine Polarität der Heizkörper-Anschlusskabel ist nicht zu beachten.
- » Sofern erforderlich: Kapillarrohr mittels Halteclips wieder am Thermowächter montieren.
- » Im Weiteren den Arbeitsschritten folgen, wie unter Kapitel „Dampfzylinder ausbauen und reinigen“ Zusammenbau beschrieben.

8.7 Austausch des Thermowächters (für Heizkörper)

Ausbau

- » Dampfzylinder ausbauen und öffnen wie oben in Kapitel „Dampfzylinder ausbauen und reinigen“ beschrieben.
- » Halteclips des Kapillarrohres (T) an den Heizkörperwindungen lösen.
- » Kapillarrohr (T) von den Heizkörpern (8) trennen.
- » Zwei Schrauben (S) des Thermowächters (O) lösen.
- » Thermowächter ausbauen.



- O: Thermowächter
P: Entsperrknopf für Thermowächter
Q: Dichtung
R: Dampfzylinder
S: Schraube
T: Kapillarrohr



Achtung: Das Kapillarrohr des Thermowächters nicht knicken!

Einbau

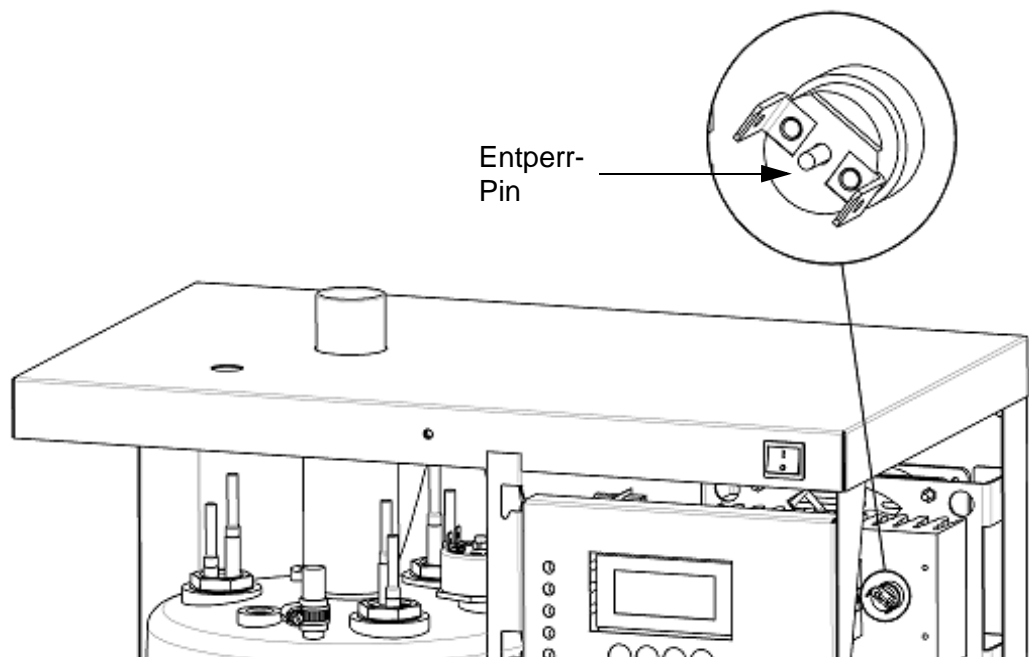
- » Thermowächter mit neuer Dichtung einbauen. Dabei die Schrauben nicht überdrehen!
- » Das Kapillarrohr wieder sauber mit den Heizkörpern verbinden. Bei Geräten ab zwei Heizkörpern ist das Kapillarrohr an zwei Heizkörpern befestigt.
- » Im Weiteren den Arbeitsschritten folgen, wie oben unter dem Kapitel „Dampfzylinder ausbauen und reinigen - Zusammenbau“ beschrieben.

8.8 Entsperren eines ausgelösten Thermowächters (für Heizkörper)

Hat der Thermowächter aufgrund zu hoher Temperatur ausgelöst, so steht der rote Entsperrknopf über die Oberkante seiner Fassung hinaus. Nachdem das System erkaltet ist, kann man durch festen Druck auf den Entsperrknopf diesen um wenige Millimeter versenken; damit ist der Thermowächter wieder entsperrt.

8.9 Entsperren eines ausgelösten Thermowächters (für Halbleiter-Relais)

Hat der Thermowächter aufgrund zu hoher Temperatur ($>100^{\circ}\text{C} \pm 5^{\circ}\text{K}$) ausgelöst, so meldet die Steuerung einen Fehler „Thermowächter“. Nachdem das System erkaltet ist, kann durch vorsichtiges Drücken auf den Entsperr-Pin (befindlich zwischen den beiden Flachsteckeranschlüssen) der Thermowächter wieder entsperrt werden.



8.10 Einlassmagnetventil ausbauen und Feinfilter reinigen

Ausbau

- » Dampfzylinder ausbauen wie oben in Kapitel „Dampfzylinder ausbauen und reinigen -Ausbau“ beschrieben.
- » Wasserversorgung absperrern und Überwurfverschraubung des Frischwasseranschlusses lösen.
- » Verbindungsschlauch vom Stützfuß lösen.
- » Elektro-Steckverbinder vom Magnetventil abziehen.
- » Befestigungsschrauben des Magnetventils lösen.
- » Magnetventil aus der Bohrung herausnehmen.

Reinigung

- » Feinfilter aus Magnetventil herausnehmen und reinigen.

Einbau

- » Magnetventil mit Dichtung in die Bohrung des Gerätegehäuses einsetzen.
- » Magnetventil mit Schrauben festschrauben.
- » Frischwasseranschluss anschließen.
- » E-Kabel an Magnetventil anschließen.
- » Verbindungsschlauch vom Stützfuß mittels Schlauchschelle anschließen.
- » Zylinder einbauen, wie oben in Kapitel „Dampfzylinder ausbauen reinigen - Einbau“ beschrieben.
- » Wasserversorgung öffnen.
- » Gerät einschalten und nach 15-30 Minuten Betrieb auf Dichtigkeit prüfen.

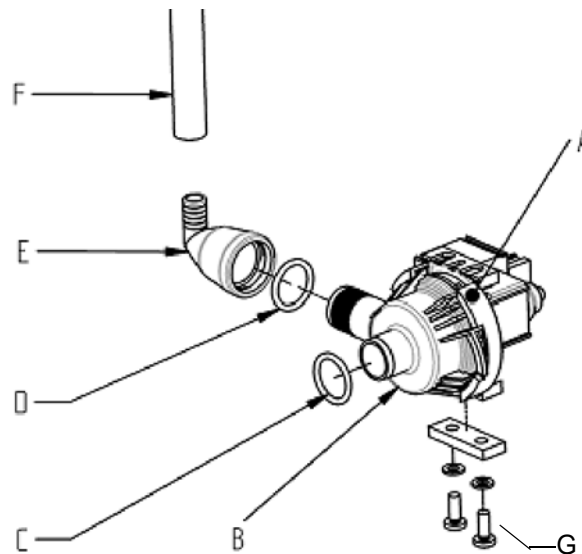
Bei Undichtigkeit Strom abschalten und Sicherheitsvorschriften über das Arbeiten mit unter Spannung stehenden Teilen beachten und Undichtigkeit beseitigen!

8.11 Abschlämppumpe reinigen

Ausbau

- » Dampfzylinder ausbauen wie oben in Kapitel „Dampfzylinder ausbauen und reinigen -Ausbau“ beschrieben.
- » Elektro-Steckverbinder von der Pumpe (10) abziehen.
- » Anschluss-Adapter (E) von der Pumpe abziehen.
- » Schrauben (G) lösen und Pumpe aus dem Stützfuß (11) herausnehmen.
- » Pumpe öffnen (Bajonettverschluss).
- » Rückstände aus Ablaufschläuchen und Pumpe entfernen (evtl. O-Ring (A) wechseln
- » Pumpe zusammenbauen.
- » O-Ring (C) anfeuchten und in den seitlichen Stutzen des Stützfußes einlegen.
- » Pumpe in den Stützfuß schieben und mit Schrauben (G) festschrauben.
- » O-Ring (D) anfeuchten und auf den seitlichen Stutzen der Pumpe aufsetzen.
- » Anschluss-Adapter (E) über den seitlichen Stutzen der Pumpe schieben.
- » Elektro-Steckverbinder an die Pumpe anschließen. (Polarität nicht vorgegeben)
- » Wasserzufuhr öffnen.
- » Gerät einschalten und nach 15-30 Minuten Betrieb auf Dichtigkeit prüfen.

Bei Undichtigkeit Strom abschalten und Sicherheitsvorschriften über das Arbeiten mit unter Spannung stehenden Teilen beachten und Undichtigkeiten beseitigen!



Stützfuß auf Ablagerungen prüfen und ggf. diese entfernen. Insbesondere die Durchgänge der Schlauchanschlüsse auf Ablagerungen prüfen.

8.12 Verbindungsschläuche und Zylinderstützfuß reinigen

Im Rahmen der regelmäßigen Wartung sollten auch Verbindungsschläuche auf Zustand und freien Durchgang geprüft werden.

Ebenso sollten alle Anschlüsse des Zylinderstützfusses (11) und des Dampfschlauchadapters (2) auf freien Durchgang geprüft und ggf. gereinigt werden.

8.13 Kabel-Schraubanschlüsse, Heizkörperadern prüfen

- » Alle Kabel-Schraubanschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- » Isolation der Heizkörperkabel auf Verletzung prüfen.



Achtung: Lose Kabelverbindungen führen zu überhöhtem Übergangswiderstand und Überhitzung der Kontaktfläche.

8.14 Funktionsprüfung

- » Gerät in Betrieb nehmen und über einige Minuten möglichst mit Maximal-Leistung betreiben.
- » Sicherheitseinrichtungen prüfen.
- » Schlauchverbindungen und Dichtungen auf eventuelle Leckagen prüfen.

8.15 Demontage

Nach Nutzungsende des Dampfbefeuchters erfolgt die Demontage (Abriß oder Verschrottung) in umgekehrter Reihenfolge der Montage.



Achtung: Die Demontage des Gerätes darf nur durch qualifiziertes Personal, die elektrische Demontage nur durch Elektro-Fachpersonal, vorgenommen werden.

Die im Kapitel „Sicherheitshinweise“ aufgeführten Informationen, insbesondere die Entsorgungsvorschriften, beachten.

9. Inbetriebnahme



Achtung: Das Gerät darf nur von qualifiziertem Personal in Betrieb genommen werden.

Das Ausschalten des Dampfbefeuchters



Achtung: Bevor das Gerät in Betrieb genommen wird, muss klar sein, wie es ausgeschaltet wird.

- » Gerät mittels Steuerschalter ausschalten (**Pos.0**).
- » Absperrhahn Wasserzulauf schließen.
- » Kabelverbindungen prüfen
- » Alle Kabelschraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.
- » Zylindersitz und Schellen von Dampf- und ggf. Kondensatschlauch prüfen.

Das Einschalten des Dampfbefeuchters

- » Hauptsicherung einschalten.
- » Absperrhahn Wasserzulauf aufdrehen. Betriebsdruck 100×10^3 bis 100×10^4 Pa (1 bis 10 bar Überdruck).
- » Gerät mittels Steuerschalter (**Pos.I**) einschalten.
- » Regelung für Inbetriebnahmeüberprüfung auf permanente Dampfanforderung stellen.

Folgende Funktionen laufen ab:

- Es erfolgt ein Selbsttest. Falls die Steuerung ein Display beinhaltet, wird u.a. die Meldung „Selbsttest“ angezeigt.
- Ist die Sicherheitskette (siehe auch Kapitel „Sicherheitskette“) geschlossen, öffnet das Wassereinlass-Magnetventil und speist Wasser in den Dampfzylinder.
- Bei Feuchteanforderung schaltet das Hauptschütz durch und wenige Minuten später beginnt die Dampferzeugung. Der Beginn der Dampfproduktion kann bis zu 20 Minuten dauern.

Weitere Prüfungen:

- Alle elektrisch betriebenen Funktionen müssen sich ausführen lassen.

Sobald das Magnetventil periodisch Wasser nachspeist, ist die Arbeitsweise mit konstanter Nennleistung erreicht und der Kaltstartvorgang beendet.

- » Gerät beobachten und 15-30 Minuten laufen lassen. Treten Undichtigkeiten auf, Gerät abschalten.
- » Undichtigkeiten beseitigen, dabei:



Achtung, Spannung! Sicherheitsvorschriften über das Arbeiten an spannungsführenden Teilen beachten.

10. EG-Konformitätserklärung



EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity

Hersteller / Manufacturer: HygroMatik GmbH
Anschrift / Address: Lise-Meitner-Straße 3, D-24558 Henstedt-Ulzburg, Germany
Produktbezeichnung / Product description:
Heater Compact (HC): HC02, HC03, HC06, HC06P, HC09, HC09P, HC12, HC18, HC27
In den Ausführungen / Type: Basic, Comfort, Comfort Plus, Dampfbad / Steam bath (DS)

Die bezeichneten Produkte stimmen in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

The products described above in the form as delivered are in conformity with the provisions of the following European Directives:

- 2004/108/EG** Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.
Council Directive on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility.
- 2006/95/EG** Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.
Council Directive on the approximation of the laws of the Member States related to electrical equipment designed for use within certain voltage limits.

Die Konformität mit den Richtlinien wird nachgewiesen durch die Einhaltung folgender Normen:
Conformity to the Directives is assured through the application of the following standards:

Referenznummer:	Ausgabedatum:	Referenznummer:	Ausgabedatum:
<i>Reference Number:</i>	<i>Edition:</i>	<i>Reference Number:</i>	<i>Edition:</i>
DIN EN 61000-6-2	2006-03	DIN EN 60335-1	2010-11
DIN EN 61000-6-3	2011-09	DIN EN 60335-1/A15	2012-03
		DIN EN 60335-2-98	2009-04
		DIN EN 62233	2008-11
		DIN EN 62233 Ber.1	2009-04

Die Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes ProdSG §3 Abs. 1 bis 2 werden eingehalten. Eine vom Lieferzustand abweichende Veränderung des Gerätes führt zum Verlust der Konformität.
The requirements of the German Product Safety Law (ProdSG) paragraph 3 clause 1 to 2 are met. Product modifications after delivery may result in a loss of conformity.

Henstedt-Ulzburg, den / the 18.12.2013

HygroMatik GmbH

Dirc Menssing
Geschäftsführer / General Manager

Dr. Andreas Bock
Technischer Leiter / Head of Engineering

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, ist jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.
This declaration certifies the conformity to the specified directives but contains no assurance of properties. The safety documentation accompanying the product shall be considered in detail.

HygroMatik GmbH
Postfach 12 19 · 24549 Henstedt-Ulzburg
Lise-Meitner-Str. 3 · 24558 Henstedt-Ulzburg
Germany

T +49 4193 895 - 0
F +49 4193 895 - 33
hy@hygromatik.de
www.hygromatik.com

Geschäftsführung:
Dirc Menssing
Maike Nielsen
Nicholas J. Anderson

AG Kiel HR B 1282 No
USt-ID-Nr. DE 134846785
Ein Unternehmen der
spirax
sarco Gruppe

Deutsche Bank
Kto. 6256689 00 · BLZ 200 700 00
IBAN DE12 2007 0000 0625 6689 00
BIC DEUTDE33

11. Ersatzteile

*	HC02	HC03	HC06	HC09	HC06P	HC09P	HC12	HC18	HC27	Artike l Nr.	Bezeichnung
											Gehäuse
											Dampferzeugung
	1									B-2205493	Dampfzylinder HC 02 kpl. 230V inkl 1 Heizkörper 1,5 kW 230V
		1								B-2205481	Zylinder kompl., mit 1 Heizkörper 2,25kW, 1 Thermowächter und Klemme, 230V
			1							B-2205455	Zylinder kompl., mit 1 Heizkörper 4,5kW, 1 Thermowächter und Klemme
				1						B-2205459	Zylinder kompl., mit 1 Heizkörper 6,75kW, 1 Thermowächter und Klemme
					1					B-2205463	Zylinder kompl., mit 1 Heizkörper 4,5kW, 1 Thermowächter und Klemme
						1				B-2205467	Zylinder kompl., mit 1 Heizkörper 6,75kW, 1 Thermowächter und Klemme
							1			B-2205471	Zylinder kompl., mit 2 Heizkörper 4,5kW, 1 Thermowächter und Klemme
								1		B-2205475	Zylinder kompl., mit 2 Heizkörper 6,75kW, 1 Thermowächter und Klemme
									1	B-2205479	Zylinder kompl., mit 3 Heizkörper 6,75kW, 1 Thermowächter und Klemme
16	1									B-3216046	Dampfzylinderoberteil Cy2 HKDB
16		1	1	1						B-3216050	Dampfzylinderoberteil CY8, für 1 Heizkörper und 1 Thermowächter 1-polig, mit Sieb
16					1	1				B-2206051	Dampfzylinderoberteil CY17, für 1 Heizkörper und 1 Thermowächter 1-polig, mit Sieb
16							1	1		B-2206059	Dampfzylinderoberteil CY17, für 2 Heizkörper und 1 Thermowächter 1-polig, mit Sieb
16									1	B-2206061	Dampfzylinderoberteil CY17, für 3 Heizkörper und 1 Thermowächter 1-polig, mit Sieb
19	1	1	1	1						B-3216052	Dampfzylinderunterteil CY8
19					1	1	1	1	1	B-2206053	Dampfzylinderunterteil CY17
	1									B-2209031	Heizkörper 1,5kW, 230V für HC02/ KIT inkl. Muttern / Dichtungen
8		1								B-2209029	Heizkörper 230V / 2,25 kW mit Dichtung und Befestigungsmaterial, großer Durchmesser
8			1							B-2209025	Heizkörper 230V / 4,5 kW mit Dichtung und Befestigungsmaterial, großer Durchmesser
8			1							B-2209021	Heizkörper 400V / 4,5 kW mit Dichtung und Befestigungsmaterial, großer Durchmesser
8				1						B-2209023	Heizkörper 400V / 6,75 kW mit Dichtung und Befestigungsmaterial, großer Durchmesser
8					1		2			B-2209001	Heizkörper 400V / 4,5 kW mit Dichtung und Befestigungsmaterial
8						1		2	3	B-2209003	Heizkörper 400V / 6,75 kW mit Dichtung und Befestigungsmaterial
26	2	2	2	2						E-2205138	Dichtring für Heizkörper
25	2	2	2	2						E-2205140	Befestigungsmutter für Heizkörper
26					2	2	4	4	6	E-2204006	Aramidichtung für Heizkörper
25					1	1	2	2	3	E-2204007	Befestigungsmutter für Heizkörper
15	1	1	1	1						E-3216010	O-Ring für Zylinderflansch
15					1	1	1	1	1	E-2206050	O-Ring für Zylinderflansch
	1									B-3216015	O-Ringset für HC02
		1	1	1						B-3216095	O-Ringset für HC03-09
					1	1	1	1	1	B-3216097	O-Ringset für HC06P-27
59	1									B-2209035	Fühlerschutzrohr
5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	B-2205031	Thermowächter 1-polig
	6	6	6	6	6	6	8	8	10	E-2205012	Halteclip für Thermowächter 1-polig
6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2205010	Dichtung für Thermowächter 1-polig
2	1									E-2209000	Adapter für Dampfschlauch DN25
	1									E-2209014	Adapter Dampfaustritt DN40/25
24	1									E-3221004	Clip für Dampfschlauchadapter DN25
	1									E-2204022	O-Ring für Stützfuß & Dampfschlauchadapter
2		1	1	1	1	1	1	1	1	B-2205025	Adapter für Dampfschlauch DN40
24		1	1	1	1	1	1	1	1	E-2209002	Clip für Dampfschlauchadapter DN40
4		1	1	1	1	1	1	1	1	E-2204022	O-Ring für Dampfschlauchadapter DN40
1		2	2	2	2	2	2	2	2	E-2205088	Sterngriffschraube zur Befestigung des Dampfschlauchadapters
12		1	1	1	1	1	1	1	1	E-2204035	Kondensatverschlußskappe

*	HC02	HC03	HC06	HC09	HC06P	HC09P	HC12	HC18	HC27	Artikel Nr.	Bezeichnung
Wasserzulauf HC - all gemein											
14	1									B-2304059	Doppelmagnetventil, 0,2-10 bar, 200-240VAC, 1,2 l/min
14		1	1	1						B-2304061	Doppelmagnetventil, 0,2-10 bar, 200-240VAC, 2,5 l/min
14					1	1	1	1	1	B-2304069	Doppelmagnetventil, 0,2-10 bar, 200-240VAC, 3,3 l/min
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2304024	Feinfilter in Eingangsverschraubung
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2304103	Überwurfmutter für Eingangsverschraubung, Magnetventil
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2304107	Dichtung für Eingangsverschraubung, Magnetventil
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-8501034	Schlauchtülle für Eingangsverschraubung 3/4", Magnetventil
56	1	1	1	1	1	1	1	1	1	B-2304031	Schlauch für Wasseranschluss, 0,6m, 3/4" Überwurfmutter beidseitig, Dichtung ist integriert
32	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2304036	Gummichtung Magnetventilgehäuse/ Gehäuse
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	B-2304040	Befestigungssatz für Magnetventil
31	0,9	1,2	1,2	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	E-2604002	Verbindungsschlauch Magnetventil - Stützfuß
33	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	E-2604002	Verbindungsschlauch Magnetventil - Super Flush
	2	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2604044	Knickschutzspirale für Schlauch: Steuerzylinder - Dampf Schlauchadapter
	1	1	1	1						B-2504121	Steuerzylinder für Niveausteuerng kompl. mit Schwimmerschalter, bestehend aus Pos. 27,28,29, ab 6/2014 gültig
					1	1	1	1	1	B-2504141	Steuerzylinder komplett mit Schwimmerschalter 5-polig für HC06P/09P, HC12-27
29	1	1	1	1						E-2504142	Steuerzylinder für Niveausteuerng, ohne Schwimmerschalter, ab 06/2014 gültig
29					1	1	1	1	1	E-2504174	Steuerzylinder für Niveausteuerng, ohne Schwimmerschalter, für HC06P/09P/12-27, vor 06/2014 für: HC03-09
27					1	1	1	1	1	B-2504167	Schwimmerschalter inkl. Dichtungen bis 06/2014 für: HC03-27, ab 06/2014 für: HC06P/09P/12-27
	1	1	1	1						B-2504171	Schwimmerschalter inkl. Dichtungen ab 06/2014 für: HC03-09
28	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2304058	Dichtung für Niveausteuerng
30	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	E-2604004	Verbindungsschlauch Stützfuß - Steuerzylinder
3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	E-2604002	Verbindungsschlauch Steuerzylinder - Dampf Schlauchadapter
			1	1	1	1	1	1	1	E-2604021	T-Stück, Kondensatverteiler Typ TS12, DN12
										E-2604029	Schlauchtülle DN 25 - R 3/4"
58	2	2	2	2	2	2	2	2	2	E-2604094	Rückschlagventil, doppelt
34	10	10	10	10	10	10	10	10	10	E-2304015	Schlauchschele DN12
39	2	2	2	2	2	2	2	2	2	E-8501064	Schlauchschele DN14,2
Wasserablauf HC - all gemein											
11	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2206086	Stützfuß für C,Hy, HC DN40
13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2204022	O-Ring für Zylinder-Stützfuß DN40
10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	B-2404027	Abschlämppumpe 230V/50-60Hz ohne Befestigungssatz
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	B-2424014	Befestigungssatz für Abschlämppumpe
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2404026	Pumpengehäuse für Abschlämppumpe
18	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-3220005	O-Ring für Stützfuß-Pumpe
21	1	1	1	1						E-3425002	Adapter Pumpe - Ablaufschlauch, abgewinkelt Anschlüsse DN25/13
					1	1	1	1	1	E-2425002	Adapter Pumpe - Ablaufschlauch, gerade, Anschlüsse DN25/13
17	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-3220005	O-Ring Dichtung für Abschlämppumpe
7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2425004	Rohrbogen für Entlüftung
22	0,3	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	E-2604002	Schlauch Abschlämppumpe - Rohrbogen
23	0,4	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	E-2604004	Ablaufschlauch Rohrbogen - externer Ablauf
57	1	1	1	1	1	1	1	1	1	B-2304031	Schlauch Wasseranschluss 3/4"
	1									B-3401053	Ablaufschlauchsystem für HC02, bestehend aus Pos. 7, 17, 21, 22, 23
		1	1	1						B-3401035	Ablaufschlauchsystem für HC03-09, bestehend aus Pos. 7, 17, 21, 22, 23
					1	1	1	1	1	B-3401037	Ablaufschlauchsystem für HC06P-27, bestehend aus Pos. 7, 17, 22, 23, Adapter gerade

*	HC02	HC03	HC06	HC09	HC06P	HC09P	HC12	HC18	HC27	Artikel Nr.	Bezeichnung
											Elektronik
	1									E-2501005	Hauptschütz 16A (ABB)
		1	1	1	1	1	1			B-2507041	Hauptschütz 20A, DILM7, Spulenspg.230VAC
								1	1	B-2507061	Hauptschütz 35A, DILM17, Spulenspg. 230VAC
51	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2502412	Steuerschalter 2 polig Basic, L3/DS, Mitte 0
	1									E-2205110	Halbleiterrelais 25A, ohne Kühlkörper
		1	1	1	1	1				B-2602001	Halbleiterrelais 35 A, 1ph., Kühlkörper 150 x 50 mm, Temperaturbegrenzer
							1	1		B-2602103	Halbleiterrelais 50 A, 2ph., Kühlkörper 150 x 50 mm, Temperaturbegrenzer (nicht bei Slave- Geräten verwendet)
									1	B-2602009	Halbleiterrelais 75 A, 1ph., Kühlkörper 150 X 80mm, Temperaturbegrenzer (nicht bei Slave- Geräten verwendet)
	1		1	1		1				B-2602107	Halbleiterrelais 25 A, 1ph.
							1	1		B-2602109	Halbleiterrelais 50 A, 2ph.
										B-2602111	Halbleiterrelais 75 A, 1ph.
							1	1		E-2205102	Berührschutzkappe mit Öffnung
		1	1	1	1	1	1	1		E-2205116	Kühlkörper 150 x 50 mm
									1	E-2205118	Kühlkörper 150 x 80 mm
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	E-2205108	Temperaturbegrenzer mit manueller Rücksetzung, 100°C ± 5K (nicht bei Slave-Geräten verwendet)
					1	1	1	1	1	E-3720010	Axiallüfter, 230VAC
											Basic
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	B-2526203	Elektronik Platine Typ Basic
										B-2526203	Elektronik Platine Typ Basic für Slave-Geräte
	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2526213	Elektronik Platine Typ Basic für HC Dampfbad
	1									B-2120915	Befestigungsblech mit Folie für Basic (ohne Display) klein
		1	1	1	1	1	1	1	1	B-2120901	Befestigungsblech mit Folie für Basic (ohne Display)
	(1)									B-2120919	Befestigungsblech mit Folie für Basic DS klein (ohne Display)
		(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2120909	Befestigungsblech mit Folie für Basic DS (ohne Display)
	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2526301	Relais Platine für Basisplatine, 4 Wechsekontakte
											Comfort
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	B-2526203	Elektronik Platine Typ Basic
										B-2526203	Elektronik Platine Typ Basic für Slave-Geräte
	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2526213	Elektronik Platine Typ Basic für HC Dampfbad
	1									B-2526489	Comfort Display C01/02 HC02
		(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2526401	Display Typ Comfort, inkl. Befestigungsblech und Folie
	1									B-2526487	Comfort Display DS C01/02 HC02
		(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2526445	Display Typ Comfort, inkl. Befestigungsblech und Folie DS
	1									B-2120917	Befestigungsblech für Comfort mit Folie (ohne Display) klein
		(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2120903	Befestigungsblech für Comfort mit Folie (ohne Display)
	1									B-2120919	Befestigungsblech für Comfort mit Folie DS (ohne Display) klein
		(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2120911	Befestigungsblech für Comfort mit Folie DS (ohne Display)
											Comfort Plus
		1	1	1	1	1	1	1	1	B-2526203	Elektronik Platine Typ Basic
										B-2526203	Elektronik Platine Typ Basic für Slave-Geräte
		(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2526213	Elektronik Platine Typ Basic für HC Dampfbad
		(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2526403	Display Typ Comfort Plus, inkl. Befestigungsblech und Folie
		(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2120905	Befestigungsblech für Comfort Plus mit Folie (ohne Display)
		(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	B-2526447	Display Typ Comfort Plus, inkl. Befestigungsblech und Folie DS

*	HC02	HC03	HC06	HC09	HC06P	HC09P	HC12	HC18	HC27	Artikel Nr.	Bezeichnung
											Zubehör
										E-2604034	Reduzierstück DN 40/DN 25 für Dampfschlauch
										E-2604012	Dampfschlauch DN 25, per m
										E-2604013	Dampfschlauch DN 40, per m
										E-2604002	Kondensatschlauch DN 12, per m
										E-2404004	Dampfschlauchschele DN 25
										E-2604016	Dampfschlauchschele DN 40
										E-2304015	Kondensatschlauchschele DN 12
57										E-2420423	Ablaufschlauch 1 1/4"
										E-2604042	Dampfverteiler T-Stück DN 25, Edelstahl
										E-2604023	Dampfverteiler T-Stück DN 40, Edelstahl
										E-2604021	Kondensatverteiler T-Stück DN 12
										B-2604025	Dampfmagnetventil 0-0,4 bar, kpl. für Dampfschlauch DN 25
										B-2604040	Dampfmagnetventil 0-0.4 bar, kpl. für Dampfschlauch DN 40
Bitte geben Sie bei der Ersatzteilbestellung den Typ und die Seriennummer mit an. * siehe Explosionszeichnung											

12. Faxvorlage Ersatzteilbestellung

HygroMatik GmbH
 Lise-Meitner-Str. 3
 24558 Henstedt-Ulzburg
 Tel. 04193/895-0

Faxvorlage

Bitte kopieren, ausfüllen und faxen an

Fax.Nr. **04193/895-31**

Ersatzteilbestellung

für **Geräte-Typ** * _____ **Serien-Nr.*** _____

Kommission: _____ Auftragsnummer: _____

Anzahl	Artikelbezeichnung	Artikelnummer

Liefertermin: per Express-Sendung schnellstens in ... Wochen

Lieferanschrift (falls abweichend)

Stempel (Rechnungsanschrift)

Datum/Unterschrift

* Bitte unbedingt Gerätetyp und Serien-Nr. angeben, damit Sie schnellstmöglich Ihre Bestellung erhalten.

13. Stichwortverzeichnis

A

Aufbau des HeaterCompact..... 12

B

Befeuchtungsstrecke

 Ermittlung der Befeuchtungsstrecke..... 19

D

Dampfleitungsführung 28

Dampfverteiler 24

 Einbauhinweise 24

E

Einstellung auf Regelsignal..... 43

Elektroanschluss 41

Ersatzteile 67

Explosionszeichnung 76

G

Gehäusezeichnung 77

I

Inbetriebnahme 65

K

Kondensatschlauchführung 32

Konformitätserklärung 66

L

Leistungsstellung..... 14

M

Montage

 Geräteabmessungen..... 16

 Montagemaße 18

Montage des Heater Compact 15

S

Schaltpläne 48

Sicherheitskette 42

T

Technische Daten	74
------------------------	----

U

Umgebungsparameter	15
--------------------------	----

V

Ventilationsgerät.....	21
------------------------	----

W

Wartung	49
Abschläämpumpe.....	62
Dampfzylinder	53
Einlassmagnetventil	61
Heizkörper	58
Steuerzylinder	55
Thermowächter	58
Wasserablauf	38
Wasseranschluss	35
Wasserzulauf.....	36
Wirkungsweise	11

14. Technische Daten

HeaterCompact HC										
Typ	HC02	HC03	HC06	HC06	HC09	HC06P	HC09P	HC12	HC18	HC27
Dampfleistung [kg/h]	2	3	6	6	9	6	9	12	18	27
Elektrischer Anschluß*	230V/1/N			400V/3/N 50-60Hz						
Elektrische Leistung [kW]	1,5	2,25	4,5	4,5	6,8	4,5	6,8	9,0	13,5	20,3
Stromaufnahme [A]**	6,5	9,8	19,6	11,3	16,9	11,3	16,9	19,5	29,3	29,3
Absicherung [A]	1 x 10	1x10	1x20	3x16	3x20	3x16	3x20	3x25	3x35	3x35
Steuerung	Basic, Comfort und Comfort Plus									
Anzahl Dampfzylinder	1									
Anzahl Heizkörper	1	1	1	1	1	1	1	2	2	3
Dampfschlauchanschluss	1x25mm***								1x40mm	
Kond. Schlauchanschluss	1x12mm									
Leergewicht [kg]	12	16	16	16	16	22	22	23	23	24
Betriebsgewicht [kg]	15	20	20	20	20	36	36	37	37	38
Höhe [mm]****	390	562				704				
Breite [mm]****	394	427				490				
Tiefe [mm]****	260	260				309				
Wasserzulauf	Vollentsalztes Wasser / gereinigtes Kondensat: 1 - 10 bar, 13mm Schlauch teilenthärtetes Wasser / Leitungswasser unterschiedlicher Qualitäten 1 - 10 bar, für 3/4" Außengewinde									
Ventilationsgerät, Wandmontage	VG08	VG08	VG08	VG08	VG17	VG08	VG17	VG17	VG30	VG30
Umluftmenge [m ³ /h]	150	150	150	150	185	160	185	185	350	350
* Andere Spannungen auf Anfrage. ** Die Belastung der Phasen ist nicht gleichmäßig. Siehe untenstehende Tabelle. *** inklusive Reduzierstück DN40/DN25 **** Äußere Abmessungen von Breite und Tiefe. Höhe inklusive Ablaufstutzen.										

Maximale Belastung der Phasen. Angaben in Ampere.

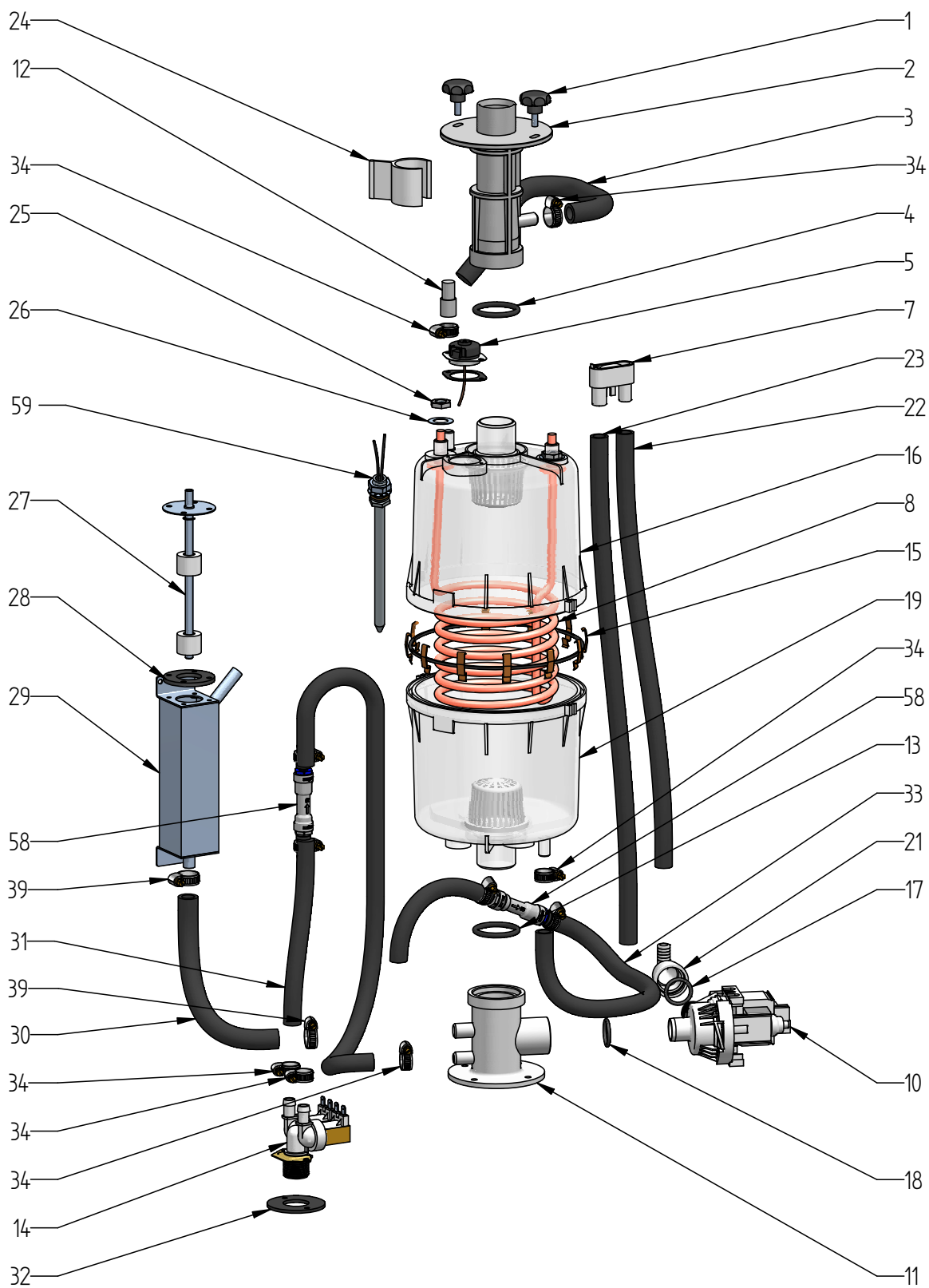
Phase	HC06(P)	HC09(P)	HC12	HC18	HC27
Elektrischer Anschluß*	400V/3/N 50-60Hz				
L1	11,3	16,9	11,3	16,9	29,3
L2	11,3	16,9	19,5	29,1	29,3
L3	0,2	0,2	11,3	16,9	29,3

HeaterCompact HC für SPA HC03..-DS - HC27..-DS									
Typ	HC03	HC06	HC06	HC09	HC06P	HC09P	HC12	HC18	HC27
Dampfleistung [kg/h]	3	6	6	9	6	9	12	18	27
Elektrischer Anschluß*	230V/1/N		400V/3/N 50-60Hz						
Elektrische Leistung [kW]	2,25	4,5	4,5	6,8	4,5	6,8	9,0	13,5	20,3
Stromaufnahme [A]**	9,8	19,6	11,3	16,9	11,3	16,9	19,5	29,3	29,3
Absicherung [A]	1x10	1x20	3x16	3x20	3x16	3x20	3x25	3x35	3x35
Steuerung	Basic-DS, Comfort-DS und ComfortPlus-DS								
Anzahl Dampfzylinder	1								
Anzahl Heizkörper	1	1	1	1	1	1	2	2	3
Dampfschlauchanschluss	1x40mm								
Kond. Schlauchanschluss	1x12mm								
Leergewicht [kg]	16	16	16	16	25	25	26	26	27
Betriebsgewicht [kg]	18	18	18	18	43	43	44	44	45
Höhe [mm]***	562				707				
Breite [mm]***	427				490				
Tiefe [mm]***	257				306				
Wasserzulauf	Vollentsalztes Wasser / gereinigtes Kondensat: 1 - 10bar, 13mm Schlauch teilenthartetes Wasser / Leitungswasser unterschiedlicher Qualitäten 1 - 10 bar, für 3/4" Außengewinde								
* Andere Spannungen auf Anfrage.									
** Die Belastung der Phasen ist nicht gleichmäßig. Siehe untenstehende Tabelle.									
*** Äußere Abmessungen von Breite und Tiefe. Höhe inklusive Ablaufstutzen.									

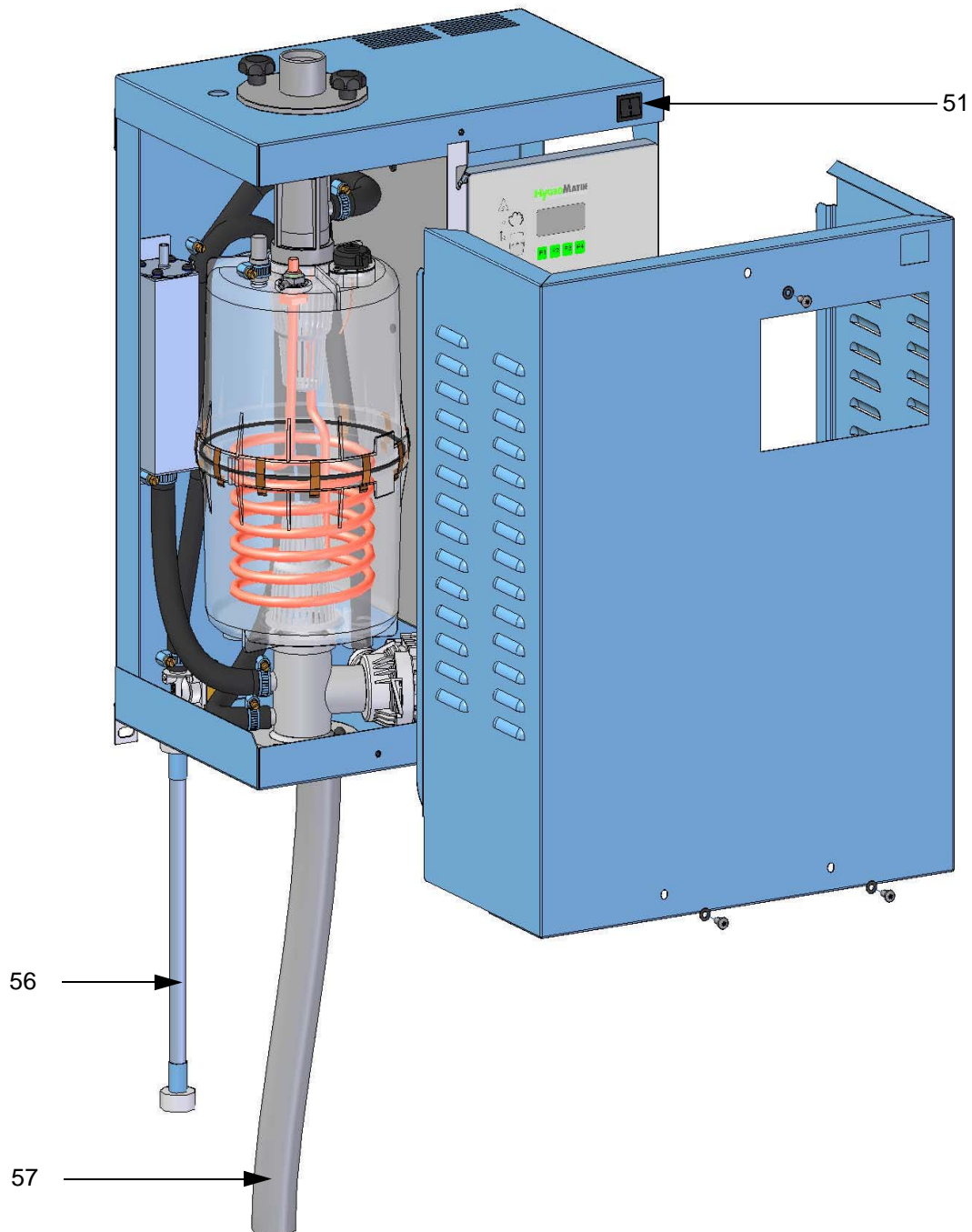
Maximale Belastung der Phasen. Angaben in Ampere.

Phase	HC06(P)	HC09(P)	HC12	HC18	HC27
Elektrischer Anschluß*	400V/3/N 50-60Hz				
L1	11,3	16,9	11,3	16,9	29,3
L2	11,3	16,9	19,5	29,1	29,3
L3	0,2	0,2	11,3	16,9	29,3

15. Explosionszeichnung



16. Gehäusezeichnung





HyGROMATIK®

Lise-Meitner-Str.3 • D-24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon 04193/ 895-0 • Fax -33
eMail hy@hygromatik.de • www.hygromatik.de
Ein Unternehmen der **spirax**/**sarco** Gruppe